Bezugspreis
Für Halle vierteljährlich bei zweimaliger Zustellung 2,50 M., durch die Post 2,25 M., ausschl. Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis unter „Saale-Zeitung" eingetragen.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe: „Saale-Ztg." gestattet.

Fernsprecher der Redaktion Nr. 1149; der Anzeigen-Abteilung Nr. 176; der Abonnementsabteilung Nr. 1133.

Morgen-Ausgabe.

Saale-Zeitung.

Sechsundvierzigster Jahrgang.

Anzeigen
werden die 6gespaltene Kolonelzeile oder deren Raum mit 30 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg berechnet und in unseren Annahmestellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen. Reklamen die Zeile 75 Pf. für Halle, auswärts 1 Mk.

Erscheint täglich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Redaktion und Haupt-Geschäftsstelle: Halle, Gr. Brauhausstraße 17; Nebengeschäftsstelle: Markt 24.

Nr. 534. Halle a. S., Mittwoch, den 13. November. 1912.

Der spanische Ministerpräsident ermordet!

London, 12. November 1912.

Wie aus Madrid gemeldet wird, ist der Ministerpräsident Canalegas heute ermordet worden. Der Täter soll nach der einen Lesart gefaßt worden sein, nach einer anderen Selbstmord begangen haben. Weitere Einzelheiten fehlen zurzeit noch.

Madrid, 12. Nov. (Priv.-Tel.) **Im Anschluß zu dem Attentat auf den Ministerpräsidenten Canalejas wird noch gemeldet:**

Der Kabinettschef begab sich heute nachmittag in das Ministerium des Innern, wo sich die Minister zu einer Besprechung eingefunden hatten. Auf dem Wege dorthin wurde er von einem der Polizei bekannten Anarchisten namens Manuel Pardinas-Serrate durch drei Schüsse getötet. Der Mörder, der aus Grado in der Provinz Huesca stammt, beging nach der Tat Selbstmord, er liegt im Sterben. Die Aufregung in der Stadt ist ungeheuer groß. Auf der Puerta del Sol, wo das Attentat geschah, haben sich Tausende angesammelt. Ein Passant wurde bei dem Attentat leicht verletzt.

Paris, 12. Nov. (Priv.-Tel.) **Die Nachricht von dem Attentat traf in der heutigen Nachmittagssitzung der Deputiertenkammer ein und machte auf die Deputierten tiefen Eindruck. Man weiß noch nicht, ob es sich um einen politischen oder persönlichen Racheakt handelt. Man bedauert das Attentat um so mehr, als Canalejas als versöhnlich bekannt war und weder in seinem Charakter noch in seiner politischen Tätigkeit irgendwie fanatisch war.**

Krieg!

Die Meldungen über die Verhandlungen in Budapest in Sachen der österreichisch-serbischen Spannung lauten freundlich. Es liegen folgende Telegramme vor:

Budapest, 12. November.

Ueber die gestrigen hochwichtigen Verhandlungen in der Hofburg äußert sich das offiziöse Organ Magyar Nemzet wie folgt: „Die Bilanz des gestrigen Tages ist, daß sämtliche maßgebenden Faktoren in der Monarchie den Frieden wünschen und im Interesse des Friedens arbeiten werden, und daß die nächste Zeit von den hierauf gerichteten Verhandlungen ausgefüllt sein wird." — Ein ungarischer Staatsmann hatte Gelegenheit, mit dem Sobranjepräsidenten Danew zu sprechen. Er faßt seine Eindrücke folgendermaßen zusammen: „Wie es scheint, ist Bulgarien durchaus nicht von seinen Verbündeten entzückt und auch nicht von Rußland. Rußland hat Bulgarien keinerlei Unterstützung angedeihen lassen, wenn es auch wahr ist, daß Bulgarien sie gar nicht erwartet hat. Dagegen wurde Serbien von Rußland auf alle mögliche Weise unterstützt. Bulgarien fühlt sich daher Rußland nicht verpflichtet. Mit Oesterreich-Ungarn wünscht es das beste Verhältnis aufrechtzuerhalten. Bulgarien wollte jedenfalls seine Loyalität und sein Entgegenkommen der Monarchie gegenüber bekunden, noch ehe die Frage der Rekompensationen Rumäniens auf das Tapet gebracht wurde.

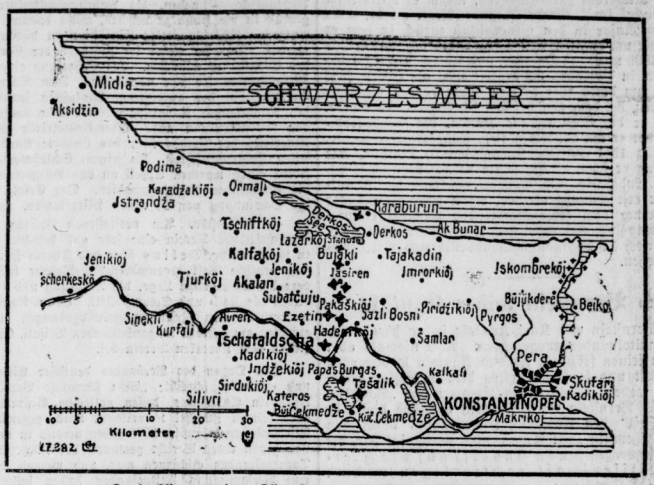
Danew auf der Reise nach Stara Zagora.

Budapest, 12. November.

Der bulgarische Kammerpräsident Danew hatte heute vormittag mit dem Minister des Aeußern, Grafen Berchtold eine längere Konferenz. Der Präsident begab sich sodann nach Stara Zagora. Man hat Grund zu der Annahme, daß seine hiesige Mission nicht resultatlos war, wenn sie auch noch nicht beendet ist und weitere Verhandlungen erfolgen werden.

Paris, 12. November.

Als eine denkbare Form der österreichisch-serbischen Verständigung gilt hier die Zusage Serbiens, den von ihm zu erlangenden Adriahafen für eine zu vereinbarende Dauer unbefestigt zu lassen. Das Petersburger Kabinett wäre gewillt, diesem Ausgleich Oesterreich geneigt zu machen. Für nächsten Sonntag ist eine Vereinigung aller albanischen Stammeschefs in Vallona angekündigt, in der der Text einer die **volle Selbständigkeit Albaniens verlangenden Petition** an die Großmächte festgestellt werden soll.



Kartenskizze zu den Kämpfen an der Tschataldscha-Linie.

Vorstellungen der italienischen Regierung in Belgrad.

Budapest, 11. November.

Der italienische Geschäftsträger in Belgrad suchte gestern den Ministerpräsidenten Paschitsch auf, nachdem der österreichisch-ungarische Gesandte v. Ugron ihn verlassen hatte. Dabei gab er im Namen der italienischen Regierung folgende Erklärung ab:

Die italienische Regierung hat die nationale Entwickelung Serbiens immer mit größtem Wohlwollen betrachtet. Die italienische Regierung hat es auch verstanden, daß Serbien Veranlassung hatte, seinen Stammesgenossen zu Hilfe zu kommen. Aber gerade der Grund, der Serbien veranlaßte, in den Krieg zu gehen, müßte Serbien die Verpflichtung auferlegen, Albanien gegenüber eine andere Haltung einzunehmen, als es gegenwärtig geschieht. Auf Grund des nationalen Prinzips hat Serbien den Kampf begonnen, und es darf dieses Prinzip Albanien gegenüber nicht verletzen. **Von nationalem Standpunkte aus wäre es zu verurteilen, wenn die Serben die albanische Nation unterdrücken wollten.** Italien fühlt sich in der Angelegenheit Albaniens und in der Frage der albanischen Häfen mit Oesterreich-Ungarn solidarisch. Italien gibt Serbien den **Rat, seine Ansprüche zu ermäßigen.** Italien wird darauf Bedacht nehmen, daß die wirtschaftlichen Bedürfnisse Serbiens nach Möglichkeit befriedigt werden.

Ministerpräsident Paschitsch antwortete darauf, er erkenne die wohlwollende Gesinnung der italienischen Regierung an. Die serbische Regierung werde den Rat der italienischen Regierung in Erwägung ziehen.

Inzwischen kommen Meldungen über

militärische Vorkehrungen Oesterreichs.

Genf, 12. Nov. Nach einer Meldung der „Suisse" haben in Genf wohnende österreichische Reserveoffiziere telegraphisch den Befehl erhalten, sich bis Freitag bei ihren Regimentern zu melden. Es wurde ihnen mitgeteilt, daß Freitag ein Sonderzug von Buchs nach Wien abgehe.

München, 12. Nov. Pferdehändler hier, die in Wels (Oberösterreich) Pferde ankaufen wollten, mußten unverrichteter Sache wieder zurückkehren, da die Regierung den Verkauf von Pferden untersagt haben soll.

Beschlagnahme eines deutschen Dampfers.

Ein griechisches Torpedoboot ist gegen ein deutsches Passagierschiff mit Zwangsmaßregeln vorgegangen.

Athen, 12. November.

Der deutsche Dampfer „Tenedos" der Deutschen Levantelinie, der mit 81 Passagieren auf der Route von Saloniki nach Konstantinopel unterwegs war, wurde in der Nähe von Limnos von einem griechischen Torpedoboot angehalten und heute nach dem Piräus gebracht.

Auf eine Anfrage des „Berl. Lokalanz." teilt die Direktion der Levante-Linie mit, daß der Dampfer „Tenedos" auf Anordnung des deutschen Konsuls in Saloniki einige Tage zurückgehalten worden war, um eventuell flüchtige Deutsche aufzunehmen.

Montag fuhr nun der Dampfer von Saloniki ab mit der Bestimmung Konstantinopel. Gestern spät abends erhielten wir eine Depesche, daß unser Dampfer von einem griechischen Torpedoboot angehalten worden sei, und zwar, wie es heißt, weil er verdächtige Passagiere an Bord haben soll. Wir haben heute nach Soloniki telegraphiert, konnten aber infolge der telegraphischen Störungen noch keine Antwort erhalten und wissen daher nicht, um was für Personen es sich hier handelt soll. Wir glauben jedoch bestimmt, daß sich die ganze Sache sehr bald aufklären und der Dampfer wieder freigelassen werden wird."

Das Anhalten von Dampfern auf See ist, wie dem Blatte von seinem Mitarbeiter geschrieben wird, gutes Recht der Kriegführenden. Dabei wird festgestellt, ob sie etwa nach Häfen bestimmt sind, über die eine gültige Blockade verhängt ist, oder ob sie Kriegskonterbande an Bord haben. Wenn der Ausweis nicht zweifelsfrei geführt werden kann, daß weder Blockadebruch beabsichtigt ist, noch Kriegskonterbande geführt wird, kann die Aufbringung erfolgen, der genaue Untersuchung durch Prisengerichte folgt, die eine vorläufige Entscheidung treffen, ob das Schiff zu Recht aufgebracht ist oder nicht. Die griechische Regierung hat Ankündigungen veröffentlicht über Küstenstrecken, die blockiert werden, und über die Kriegskonterbande. Es kann kaum als wahrscheinlich angenommen werden, daß ein deutscher Passagierdampfer gegen diese Vorschriften verstoßen haben sollte; der Vorfall wird sich wohl in irgendeiner Weise harmlos aufklären.

An der Tschataldscha-Linie.

Sofia, 12. Nov. Am Tschataldschagürtel sollen seit Sonnabend, nachdem die Bulgaren bereits am Freitag ihre Artillerie in Stellung gebracht haben, heftige und für die Bulgaren erfolgreiche Kämpfe stattfinden.

Die griechische Kronprinzessin und die bulgarischen Prinzen in Saloniki.

Athen, 11. Nov. Die Kronprinzessin Sophie, Schwester des Deutschen Kaisers, ist heute abend an Bord des Schiffes „Mykali" auf Einladung des Kronprinzen nach Saloniki abgereist. Mit demselben Schiff haben sich die hiesigen Militärattachés dorthin begeben. Von einer Reise des Ministerpräsidenten Venizelos nach Saloniki ist vorläufig nichts bekannt.

Sofia, 12. Nov. Das Regierungsblatt „Mir" veröffentlicht einen Bericht des Generals Todorow, früheren Divisionskommandanten in Dubnitza, unter der Ueberschrift „Die Prinzen Boris und Kyrill in Saloniki", woraus sich ergibt, daß die beiden bulgarischen Prinzen in Begleitung des früheren bulgarischen Ministerpräsidenten Generals Ratscho Petrow und des Pariser bulgarischen Gesandten Dr. Stanciow mit einer bulgarischen Kolonne in Saloniki eingetroffen sind.

Neid gegen die deutschen Kollegen.

Aus Konstantinopel wird dem „Matin" gemeldet, daß der deutsche Militärattaché Major v. Strümpell am Sonnabend in einem Sonderzuge nach dem Lager von Tschataldscha abgereist ist, was zu einem diplomatischen Zwischenfall Anlaß gegeben habe. Der Senior der Militärattachés, der russische General Holmsen, versammelte, als er von dieser Begünstigung seines deutschen Kameraden erfuhr, am Sonnabend abend alle seine Kollegen. Die Militärattachés von England, Frankreich, Oesterreich, Rumänien, Schweden und Spanien kamen seiner Einladung nach. General Holmsen erhob sich in sehr starken Ausdrücken gegen die „Ungehörigkeit", die begangen worden sei, und die er einen „Bruch mit allen Ueberlieferungen der Kameradschaft" zwischen den militärischen Vertretern der Mächte in fremden Hauptstädten nannte. Die Anwesenden beschlossen einstimmig, gegen das Vorgehen der türkischen Behörden Einspruch zu erheben und mit diesem ihre Botschaften und Gesandtschaften zu befassen, damit sie bei der türkischen Regierung die erforderlichen Schritte tun, die allen Attachés gestatten sollen, ihren Auftrag auf dem Fuße der Gleichheit zu erfüllen. Der Berichterstatter verzeichnet auch das Gerücht, daß der deutsche Botschafter Freiherr v. Wangenheim in Person einen Ausflug nach Tschataldscha gemacht habe, worüber in den Kreisen der Diplomatie gleichfalls stark geklatscht werde.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0001

Deutsches Reich.

Der neue Generalinspekteur der Kavallerie.

Für den bei der Hubertusjagd plötzlich verstorbenen Gen.-Lt. v. Windheim ist der Gen.-Lt. von der Marwitz, bisher Komm. der 3. Division in Stettin, mit der Führung der Geschäfte als Generalinspekteur der Kavallerie beauftragt worden.

Gen.-Lt. Georg von der Marwitz ist am 3. Juli 1856 geboren, steht also im 57. Lebensjahre. Im Kadettenhause erzogen, wurde er am 15. Juni 1875 als Lt. beim 2. Garde-Ulanen-Regt. eingestellt. Von 1883 bis 1886 besuchte er die Kriegsakademie und 1888 wurde er zum Großen Generalstab kommandiert. 1889 wurde er Hauptmann und Oberquartiermeisteradjutant und im folgenden Jahre erhielt er seine Versetzung in den Großen Generalstab. 1891 kam er zum Generalstab der 36. Division, wo er aber nur ein Jahr blieb, um dann in die Front zurückzukehren, indem er Rittmeister und Eskadronchef im 2. Garde-Dragoner-Regt. wurde. 1894 kehrte er als Major in den Generalstab zurück, in dem er bis 1897 blieb, um dann in den Generalstab des Gardekorps zu kommen. 1900 wurde er Oberstlt. und Komm. des 3. Garde-Ulanen-Regts. in Potsdam, wo er, seit 1904 als Oberst, fünf Jahre blieb, um dann zum dritten Male in den Generalstab zu kommen, bei dem er Chef des 18. Armeekorps wurde. 1907 erhielt er die Stellung als Komm. der Garde-Kav.-Division, in der er am 21. März 1908 Generalmajor wurde. Seit 20. März 1911 war er Komm. der 3. Division, mit deren Führung er schon einige Male vorher beauftragt gewesen war. Endgültig zum Generalinspekteur der Kavallerie kann er erst ernannt werden, wenn seine Vormänner sämtlich in einer dem kommandierenden General entsprechenden Stellung sind, was wohl noch 1½ Jahre dauern wird, da vor ihm noch 14 Divisionskommandeure und Artillerieinspekteure stehen.

Eduard Bernstein wider Kautsky.

Eduard Bernstein und Karl Kautsky haben schon manchen Strauß miteinander ausgefochten. Noch niemals aber hat Bernstein seinen früheren Freund Kautsky so von oben herab behandelt und so schonungslos dem Gelächter preisgegeben, wie soeben in der neuen Nummer der „Sozialist. Monatshefte". Bernstein wirft Kautsky vor, daß dieser in der „Neuen Zeit" den Ausschluß Hildebrandts durch den Parteitag in Chemnitz „mit Argumenten verteidigt hat, die in ihren Konsequenzen jeden Angriff auf die Freiheit der Wissenschaft rechtfertigen würden". Wörtlich schreibt Bernstein:

Früher konnte mich Kautskys Art zu diskutieren noch reizen. Seither habe ich aber längst einsehen gelernt, daß er nach seiner geistigen Anlage einfach nicht anders kann. Er wird immer in dieser Weise polemisieren. „Er dreht sich links, er dreht sich rechts, der Zopf hängt immer hinten." Die Theorie, die er zu verfechten glaubt, verbietet nach ihrer philosophischen Grundlage, gegnerische Auffassungen moralisch abzuurteilen. Im Gegensatz zu ihr ist aber K. Kautsky stets merkwürdig schnell dabei, Gegnern seiner theoretischen Anschauungen moralisch eins anzuhängen. Für Hildebrandts Wunsch, bei der Partei zu bleiben, unterstellt er die niedrigsten Motive. Den Gegnern des Ausschlusses imputiert er, um ihre Haltung zu verdächtigen, sie seien zwar für den gemäßigten Hildebrandt Feuer und Flamme, hätten aber, als der radikale Friedeberg ausgestoßen werden sollte, keine Hand gerührt. Heine hat schon nachgewiesen, wie wenig das gerade für seine Person zutrifft. Und von anderen Unterzeichnern gilt das gleiche. Läßt sich aber das Eintreten für Hildebrandts Parteizugehörigkeit nicht schlechthin auf Gesinnungsidentität zurückführen, so hat K. Kautsky schnell eine zweite moralische Anklage zur Hand. Die Unterzeichner der erwähnten Erklärung erneuern nach ihm eine alte Agitation, den Intellektuellen in der Partei Sonderrechte zu erringen. Der Schriftsteller braucht, um seinem Beruf Genüge zu leisten, andere Rechte als der Handwerker. Es hat nicht an Leuten gefehlt, die auf diese Tatsache hin die Preßfreiheit als ein „Sonderrecht der Schriftsteller" verdächtigten. In geistiger Enge sahen die einen nicht, und um ihrer Sonderinteressen willen wollten die anderen nicht sehen, daß die Preßfreiheit nur formell ein Recht derer ist, die da schreiben, der Sache nach aber mindestens ebenso sehr das Recht derer, für die geschrieben wird, das heißt der großen Allgemeinheit. Und man muß sich jenen geistig Engen schon sehr genähert haben, um als selbst Wissenschaft Treibender nicht zu begreifen, daß mit der Freiheit wissenschaftlicher Diskussion und Kritik es genau ebenso steht. Was K. Kautsky mit kühler Handbewegung als eine „Anmaßung von Intellektuellen" unter anderen allen denjenigen denunziert, von denen das Dichterwort zutrifft „und wer nicht denkt, dem wird sie geschenkt, er hat sie ohne Sorgen", ist ein Recht, das für diese letzteren mindestens so wichtig ist wie für die Denunzierten. So oft er in der Praxis sich dagegen versündigt hat und noch versündigt, so hat der preußische Staat wenigstens prinzipiell als Grundrecht in seiner Verfassung den Satz aufgenommen: „Die Wissenschaft und ihre Lehre ist frei." Welches Gelächter hätte sich jedoch erhoben, wenn der Staat in seine Verfassung hätte schreiben wollen: Die Wissenschaft ist frei, aber ihre Lehre bestimmt das Kultusministerium. Und doch läuft, was K. Kautsky verficht, auf diesen schönen Satz hinaus. Großmütig erlaubt er Hildebrandt, wissenschaftlich zu arbeiten und die von der geltenden Theorie abweichenden Ergebnisse zu veröffentlichen, nur soll er es nicht als Parteigenosse tun dürfen. Er steht nicht, daß er sich damit auf den Standpunkt jener Universitätsfakultäten stellt, die Anhängern der marxistischen Theorie die facultas docendi verweigerten."

Kautsky mag darauf antworten, was er will: Bernstein hat heute in der sozialdemokratischen Partei die Mehrheit für sich. Anders als in den Tagen, da er selber für den Ausschluß reif zu sein schien.

Der Stapellauf des kleinen Kreuzers „Ersatz Geier"

fand am Dienstag auf den Howaldtswerken in Kiel statt. Bürgermeister Dr. Mahmann-Rostock hielt die Taufrede und gab dem Kreuzer den Namen „Rostock".

Parteinachrichten.

§ **Naumburg.** Nach dem Berichte des Kreisblatts hielt der fortschrittliche Volksverein eine sehr gut besuchte öffentliche Versammlung ab, in welcher als Redner Abg. Delius auftrat. Sein Vortragsthema lautete: „Alter und neuer Mittelstand". In seinen Ausführungen behandelte Redner die vielfachen gemeinsamen Interessen zwischen dem alten Mittelstande (Handwerker- und Gewerbestand) und dem schnell wachsenden neuen Mittelstande (Privatangestellte und Beamte). Es müsse alles getan werden, die hier und da zwischen den einzelnen Gliedern noch bestehende nicht gerechtfertigte Animosität zu beseitigen. Im einzelnen auf die Wünsche der verschiedenen Berufsarten eingehend, behandelte Redner auch die Vorwürfe, welche angesichts der hortenden Teuerung gegenüber dem Kleinhandel erhoben würden. Die amtliche Statistik rechtfertige solche Vorwürfe nicht. Die Schuld liege an anderer Stelle. Scharf betonte Redner, daß allerdings gegen Trustgebilde zur Verteuerung der Lebensmittel energisch Stellung genommen werden müsse. Es könne auch für die größeren Gemeinden Umstände — wie im gegenwärtigen Augenblicke — geben, die Nahrungsmittelversorgung vorübergehend in die Hand zu nehmen, wenn dadurch eine Verbilligung eintrete. Aber derartige Einrichtungen dürften keine ständigen werden. Das sei weder im Interesse der Gemeinden noch dem des Staates zu wünschen. Die Erhaltung eines leistungsfähigen Mittelstandes sei sehr notwendig. Dem Vortrag folgte großer Beifall. In der anregenden Diskussion sprach der Vorsitzende des Naumburger Rabattsparvereins seine vollste Zustimmung zu den Ausführungen aus. Ober-Postsekretär Schöttge gab auch seinerseits der Freude über das Gehörte Ausdruck und wünschte festen Zusammenschluß. In seinem Schlußworte richtete der Referent einen warmen Appell an das Bürgertum im Hinblick auf die kommenden Landtagswahlen. Der Erfolg des Abends war die Gewinnung von 20 neuen Mitgliedern.

+ **Bitterfeld.** Am verflossenen Freitag abend hielt der Fortschrittliche Verein eine sehr gut besuchte Versammlung ab, in welcher Abg. Delius über das Thema sprach: „Was bewegt das deutsche Volk gegenwärtig?" Redner behandelte insbesondere die auswärtige Lage, die Teuerung und im Zusammenhang damit die Zoll- und Steuerpolitik. Seine Ausführungen wurden wiederholt von Zustimmungskundgebungen unterbrochen und ernteten am Schlusse langanhaltenden Beifall. Eine Anzahl Herren traten dem liberalen Verein bei.

Das Organ des Verbandes deutscher Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter schreibt: „Eine schamlose Verdächtigung hat sich irgendein Anonymus, dessen politische Gesinnung und Herkunft aber keinem Zweifel unterliegen kann, gegenüber den Berliner Eisenbahnern erlaubt. Wir haben bereits in unserer Nummer 40 uns gegen einen Bericht gewandt, der in verschiedenen Berliner Tageszeitungen erschienen war, und wonach am 24. September eine Versammlung stattgefunden haben sollte, in welcher die Eisenbahner (Unterbeamte und Arbeiter) in recht schroffer Form gegen den Herrn Eisenbahnminister Stellung genommen haben sollten, weil dieser angeblich bei der Landtagswahl Stellung für den freisinnigen Kandidaten genommen hätte. Wir haben schon damals darauf hingewiesen, daß der betreffende Versammlungsbericht solch kolossale Dummheiten enthielt, daß jeder vernünftige Eisenbahner nur ein mitleidiges Lächeln dafür übrig haben konnte, und wir kamen zu dem Schlusse, daß hinter dieser angeblichen Versammlung nur die Sozialdemokratie als Drahtzieher sitze. Wir wurden darin um so mehr bestärkt, als der „Vorwärts" sogar mitteilte, daß zwei sozialdemokratische Abgeordnete in jener Versammlung unter stürmischem Beifall gesprochen hätten. Da er in der gleichen Nummer auch noch von einer anderen Versammlung aus dem gleichen Stadtteile berichtete, in welcher ebenfalls zur Landtagswahl Stellung genommen war, und in welcher der sozialdemokratische Abgeordnete Davidsohn gesprochen hatte, waren wir gleich überzeugt, daß es sich hier um ein und dieselbe Versammlung handelte, und von einer Eisenbahnerversammlung absolut keine Rede sein konnte.

Wie wir nun erfahren, hat auf Veranlassung der Königlichen Eisenbahnverwaltung das Berliner Polizeipräsidium eine Untersuchung in die Wege geleitet und ist zu der uns sofort wahrscheinlichen Feststellung gekommen, daß an jenem Tage eine solche Eisenbahnerversammlung überhaupt nicht stattgefunden hat, ja noch mehr, daß ein solcher Erlaß des Herrn Ministers, gegen den angeblich Protest erhoben wurde, überhaupt nicht existiert. Die Herren Sozialdemokraten haben sich das alles aus den Fingern gesogen, und diese Lügen nur in die Welt gesetzt, um sich wohl für ihre Parteivorteile etwas herauszuwirtschaften — um aber andererseits den Berliner Eisenbahnern eine böse Suppe einzubrocken. Sie sind allerdings dabei gehörig hereingefallen. Man sieht aber hieran, wie gut es die Sozialdemokratie mit den Eisenbahnern meint, für welche sie sonst immer so schöne Reden übrig hat.

Kleine vermischte Nachrichten.

Zu einer Konferenz über den Jesuitenerlaß und zu seiner Vertretung ist am Dienstag vormittag der bayerische Justizminister v. Thelemann in Berlin eingetroffen.

Pfarrer Oertel in Trier nahm die ihm einstimmig angebotene nationalliberale Kandidatur für die Landtagsersatzwahl im Wahlkreise Kreuznach-Simmern an. Dagegen hat Landrat Brandt die ihm von den Konservativen angetragene Kandidatur abgelehnt.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 13. November.

Der Tarif des Elektrizitätswerkes.

Man schreibt uns: Der Herr Einsender E. H. meint, der bestehende Elektrizitäts-Tarif 300 Zeitstunden à 60 Pfg. pro Kilowatt und später 20 Pfg. pro Kilowatt, also ihm durchschnittlich mit 30 Pfg. pro Kilowatt einstehend, sei immer noch billiger als ein Einheitspreis von 45 Pfg. pro Kilowattstunde.

Zugestanden, 30 Pfg. sind billiger als 45 Pfg., aber so ist der Antrag nicht gemeint, wir wünschen, da das Elektrizitätswerk bedeutende Ueberschüsse liefert, eine Verbilligung der ersten so teuren 300 Brennstunden, damit die kleinen Verbraucher nicht in so erheblichem Nachteile zum großen Geschäfte stehen.

Der Zug der Zeit, dem sich auch unsere Stadtverwaltung in vielen Beziehungen fügt, ihn hin und wieder weckt, strebt nach der allgemeinen Benutzung aller vorhandenen Vorteile. Und diese Allgemeinheit ist bei dem hohen 60 Pfg.-Preise für den kleinen Haushalt ausgeschlossen. Bitte, welcher Grund besteht für so enorm hohe erste 300 Brennstunden? Vielfach muß man ihn als eine arge Verschwendung bezeichnen, denn viele, recht viele Installationen brennen nach Jahresanfang alle vorhandenen Flammen, man möchte sagen Tag und Nacht, um die ersten teuren Brennstunden zu überwinden; sie übersehen, sie mögen es beginnen wie sie wollen, sie müssen die ersten 300 Brennstunden zum teuren Tarif voll bezahlen. Sagt man uns nun, mit 28, 30 Pfg., welche die großen Geschäfte durchschnittlich zahlen sollen, hätten wir den billigsten Tarif, so wirft sich selbstverständlich die Frage auf, warum soll die kleine Installation die ersten 300 Stunden mit dem hohen Preise von 60 Pfg. erwerben. Warum haben wir nicht allgemein den Durchschnittstarif zirka 28, 30 Pfg., wie er jetzt für die großen Betriebe besteht?

Warum bitte, haben wir die ersten so teuren Brennstunden, welche den Anschluß der kleinen Anschlüsse bedeuten, welche unüberwindliche Hindernisse stehen einem gleichen vielleicht 28, 30 Pfg.-Tarif für die Allgemeinheit entgegen?

Die Fleischnotpetition des Beamtenausschusses!

Der Hallische Beamtenausschuß hatte eine Petition wegen der Fleischteuerung an das Abgeordnetenhaus und den Reichstag gerichtet. Im Abgeordnetenhause ist jetzt über die Eingabe zur Tagesordnung übergegangen worden. Die Ablehnung wird folgendermaßen begründet:

„Mit Rücksicht darauf,

1. daß die Kgl. Staatsregierung alles zur Linderung der vorübergehenden Teuerung getan hat, was in ihrer Macht stand,
2. daß die Zollerleichterungen Sache der Reichsregierung sind,

beantragte der Berichterstatter über die beiden Petitionen zur Tagesordnung überzugehen.

Da die Petition lange vor der Bekanntgabe der Regierungsmaßnahmen eingereicht war, dürfte ihr trotzdem der Erfolg nicht abzusprechen sein.

Das große Los

der Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie im Betrage von 500 000 Mark, das auf die Nummer 91 059 fiel, ist teils nach Frankfurt a. M. und teils nach Essen gefallen. In Essen sind Bergleute die glücklichen Gewinner. In Frankfurt wurden zwei Viertel von vermögenden Einwohnern, zwei weitere Viertel von unvermögenden Leuten gespielt.

In der Vormittagsziehung am Dienstag fiel ein Gewinn von 100 000 Mark auf die Nummer 142 423, die in Köln und Offenbach a. M. gespielt wird.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen.

Die geschichtliche Entwicklung des Feuerzeuges

wurde in der letzten Sitzung von Herrn Mittelschullehrer Haupt in sehr anziehender Weise behandelt.

Bietet das Thema schon an und für sich viel physikalisches, chemisches und kulturgeschichtliches Interesse, so wurden hier die Ausführungen durch Versuche und Demonstrationen einer solchen Menge von Apparaten illustriert, wie man sie selten beieinander findet; sie sind vom Vortragenden mit vieler Mühe gesammelt worden. Wann und wodurch die Menschheit in den Besitz des Feuers gekommen ist, wird sich schwerlich je feststellen lassen; entweder der Blitz oder ein Vulkan wird der erste Feuerspender gewesen sein. Wahrscheinlich benutzte der Mensch das Feuer zunächst nur zur Erwärmung seiner Höhle und erst allmählich wurden immer neue Nutzanwendungen der wohltätigen Himmelsgabe entdeckt. Auch die ersten Einbäume (Boote) wurden durch Ausbrennen eines Stammes hergestellt. Vielen Völkern galt das Feuer als heilig, einige beteten es als Gottheit an (Parsen); bei den Römern wachten die Vestalinnen ängstlich um seine Erhaltung. Die künstliche Erzeugung des Feuers wird zuerst durch andauerndes Reiben zweier ungleich harter Holzstücke gelungen sein; eine besonders bequeme Methode war das Feuerbohren vermittelst des Bogens. Die Kunst des Feuerschlagens mit Stein und Stahl geht vermutlich nicht weit unter das Jahr 1000 zurück. Es war ein großer Fortschritt damit gewonnen, denn man wurde von den Unbilden der Atmosphäre unabhängiger. Als Brennstoff diente Zunder aus faulem Holz, verkohlter Leinwand oder weichgekloptem Feuerschwamm (Polyporus fermentarius). An dem glimmenden Zunder entflammte man später auch Holzstäbchen, die an einem Ende mit Schwefel überzogen waren, die Vorfahren unserer Zündhölzchen. In die gute alte Zeit versetzte auch ein vom Redner hergestelltes Talglicht, an dessen blakendem Dochte der Gebrauch der Lichtputzschere gezeigt wurde, die wir jetzt dank der fortgeschrittenen Kerzenfabrikation entbehren können. Viel Interesse erregte auch ein mechanisches Feuerzeug nach Art eines Steinschlosses. Ein weiterer Fortschritt war es, als man an den Schwefelkopf der Hölzchen eine Masse anbrachte, die sich entzündete, wenn man sie mit Schwefelsäure zusammenbrachte. Es waren die Tunkhölzer, deren Kopf aus chlorsaurem Kali und Zucker bestand. Man tauchte sie in ein Gläschen, das mit konzentrierter Schwefelsäure getränkten Asbest enthielt. Natürlich befriedigte diese etwas umständliche chemische Zündung auf die Dauer nicht und um das Jahr 1826 kam man darauf, die Zündköpfchen aus chlorsaurem Kali und Schwefelantimon herzustellen. Sie wurden durch gefaltetes Sandpapier hindurchgezogen, ergaben jedoch eine höchst unsichere Zündung (Congrevesche Streichhölzer). Eine neue Aera führte erst Johann Friedrich Kammerer herauf, der als politischer Gefangener auf Hohenasperg chemische Versuche anstellte und auf den Gedanken verfiel, den Phosphor an die Stelle des Schwefelantimons in das Köpfchen zu bringen. Fast gleichzeitig traten in Wien und Darmstadt ähnliche Zündkörper auf. Einige Jahre darauf schaffte man das Kaliumchlorat wegen seiner starken Explosionskraft aus den Zündköpfchen und ersetzte es durch andere Sauerstoffträger, besonders Blei- und Manganperoxyd und Salpeter. Allein auch der gelbe Phosphor hatte eine üble Eigenschaft; er ist ein starkes Gift. Da entdeckte Schrötter in Wien den roten Phosphor, der ungiftig ist; bald nahm ihn die Zündwarenfabrikation in ihre Verwertung. Merkwürdigerweise wandte sich ihm aber die Gunst des Publikums wenig zu und auch selbst Fachleute nahmen für seinen giftigen Bruder Partei. Erst den hygienischen Forderungen unserer Tage ist die Beseitigung der Giftzündhölzer zu danken. Auch Zündschwämme und Wachskerzen, ja sogar Zigarren präparierte man mit Phosphorkuppen. Schweden übernahm zuerst die Fabrikation der giftfreien Zündhölzer, die Redner in kurzen Zügen beschrieb. Nebenher sind andere, höchst interessante Feuerzeuge konstruiert worden. So erfand Döbereiner 1828 eine stationäre Zündmaschine, bei der ein Wasserstoffstrom sich an fein verteiltem Platin, ähnlich wie bei unsern Gasselbstzündern, entflammt. Drei verschiedene Ausführungen dieses geistvoll erdachten Feuerzeuges konnte der Vortragende zeigen. Die katalytische Wirkung des fein verteilten Platins kam viel später bei den Methylalkoholfeuerzeugen gleichfalls zur Geltung. Auch den Extrastrom der Induktionsrolle benutzte man, um einen leicht entflammbaren

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0002

Kohlenwasserstoff, Ligroin oder Benzin, zu entzünden. In unsern Tagen ist zu demselben Zwecke des Cereisen in den Dienst gestellt worden, das, an rauhem Stahl getrieben, glänzende Funkengarben gibt.

An kleinen Vorweisungen zeigte Herr Kniesche einen riesenhaft ausgebildeten Kohlrabikopf von etwa 10 Pfund Gewicht, Herr Böttcher einen eratischen Feuerstein mit schöner konzentrischer Streifung und Herr Huth photographische Wirkungen radioaktiver Substanzen.

Achtung! Kontrollversammlungen!

Kontrollplatz Ammendorf (Gasthof zum Adler).

Für alle Jahresklassen und Waffen der Reserve: Am 14. November 1912, vorm. 8¾ Uhr, aus den Ortschaften Ammendorf und Piesdorf. Am 14. November 1912, vorm. 10 Uhr, aus den Ortschaften Beesen a. E., Burg i. Aue, Planena und Radewell. Am 14. November 1912, vorm. 11¼ Uhr, aus den Ortschaften Döllnitz, Lochau und Osendorf. **Alle Unteroffiziere und Unteroffizieranwärter aus sämtlichen zum Kontrollplatz Ammendorf gehörenden Ortschaften haben erst bei der letzten Kontrollversammlung vorm. 11 Uhr zu erscheinen.**

Deutsch-Studentischer Esperanto-Bund. Vor kurzem wurde in Berlin ein Deutsch-Studentischer Esperanto-Bund gegründet. Der Bund sieht seine wesentliche Aufgabe in der Verbreitung der Esperantosprache in der Studentenschaft und in dem Zusammenschluß sämtlicher esperantokundigen Studierenden. Er strebt die Errichtung von studentischen Esperanto-Gruppen in sämtlichen Hochschulstätten an. Augenblicklich umfaßt der „D.-St.-Esp.-B." 7 Vereinigungen in Berlin, Braunschweig, Charlottenburg, Kiel, München, Rostock, Stuttgart und eine Anzahl Einzelmitglieder. Mit Beginn des Wintersemesters übernimmt Herr Stud. ing. H. Christaller, Stuttgart, Neue Weinsteige 61, die Geschäftsführung des Bundes.

Eine Viehzählung findet auf Beschluß des Bundesrats am 2. Dezember d. Js. im Deutschen Reiche statt. Gleichzeitig wird die Zahl der in der Zeit vom 1. Dezember 1911 bis 30. November 1912 vorgenommenen amtlich nicht beschauten Schlachtungen ermittelt werden.

Provinzial-Nachrichten.

Stadtverordnetensitzung.

√ **Merseburg**, 12. Novbr. Die Kämmereikasse für 1910 schließt ab in Einnahme mit 1 093 583 Mk., Ausgabe 1 001 441 Mark, so daß ein Bestand von 92 142 Mk. verbleibt, gegen 70 803 Mk. im Vorjahre. Die Armenkasse erfordert einen städtischen Zuschuß von 23 835 Mk., 9200 Mk. mehr als im Vorjahre. — Beschlußfassung über die Vorschläge der Kommission bezüglich Hergabe eines Bauplatzes für das hiesige Gymnasium und Einrichtung von Ersatzunterricht für das Griechische in einzelnen Klassen desselben. Das Provinzialschulkollegium fordert zur Einrichtung von Ersatzklassen für das Griechische einen geeigneten Bauplatz und Bewilligung eines laufenden jährlichen Zuschusses seitens der Stadt. Die eingesetzte Kommission bringt mehrere Bauplätze in Vorschlag und empfiehlt, nur einen Ersatzunterricht zu fordern. Hierüber entspinnt sich eine lebhafte Diskussion und wird schließlich der Antrag auf Vertagung der Angelegenheit, da verschiedene neue beachtenswerte Vorschläge gemacht werden, mit großer Mehrheit angenommen. Das neue Gymnasium soll übrigens schon 1916 in Benutzung genommen werden. Die Beratung über diesen Punkt soll in nächster Versammlung bereits wieder stattfinden. — Auf Grund des vom Kultusminister erlassenen Normalstatuts für die gewerbliche Fortbildungsschule und die Kaufmännische Fortbildungsschule sind mehrere Abänderungen an dem Ortsstatut notwendig geworden, u. a. auch die Einführung der Karzerstrafe. Diese werden von der Versammlung genehmigt.

Einsturzgefahr eines Turmes der Quedlinburger Schloßkirche.

Wie uns ein Privattelegramm aus Quedlinburg meldet, schwebt der südliche Turm der berühmten Schloßkirche in Quedlinburg in schwerer Gefahr. Er hat in letzter Zeit so große Risse erhalten, daß man seinen Einsturz befürchten muß. Die Ursache ist vor allem in dem starken Winddruck zu suchen, dem der auf einem Felsen erbaute Turm ausgesetzt ist, und weiterhin in dem schlechten Untergrund, einem Sandsteinfelsen, der scheinbar für die schwere Last des Turmes nicht hart genug ist. Die Schloßkirche in Quedlinburg wurde 1129 geweiht. In ihr, einem schönen romanischen Bau, liegen die Gebeine des deutschen Königs Heinrich I. und seiner Gemahlin Mathilde begraben. Um der Einsturzgefahr vorzubeugen, will man sofort mit der Verstärkung des Fundaments und der Verankerung des Mauerwerks beginnen.

Schülertragödie.

Weimar, 11. Nov. Zu dem bereits gemeldeten versuchten Selbstmord des Realgymnasiasten Burghardt aus Auma wird noch berichtet:

Die Veranlassung zu der Tat war, daß unter den Schülern eine Verbindung bestand, die ihre Kneipabende auf umliegenden Ortschaften abhielt. Der Direktor erhielt hiervon auf anonyme Weise Kenntnis. Auf seine Veranlassung beauftragte die Behörde, man sagt, das Staatsministerium, einen Geheimschutzmann, eine Hausfuchung in der Wohnung Burghardts (!) vorzunehmen, die auch schriftliches Material für das Bestehen einer Verbindung zutage förderte. Die Folge war die Entlassung des Schülers. Kurz nach der Verkündung dieser Maßregelung begab er sich in seine Klasse und beging den Selbstmordversuch. Sein Zustand ist lebensgefährlich, da die Kugel dicht unterm Herzen eingedrungen ist.

Kaninchenfleisch.

Aschersleben, 12. Nov. Ueber die Unterstützung des hiesigen Kaninchenzüchtervereins bei der Beschaffung von Futtermitteln schreibt der Magistrat an die Stadtverordnetenversammlung: „Die Beratungen zur Minderung der Fleischnot haben im Anschluß an das gleiche Vorgehen anderer Städte dazu geführt, einen Versuch mit der Einführung von Kaninchenfleisch und Verkauf dieses Fleisches auf dem hiesigen Wochenmarkte zu machen. In einer Aussprache mit dem Vorstand des hiesigen Kaninchenzüchtervereins stellte es sich aber heraus, daß bis jetzt der Absatz von Kaninchenfleisch zu Genußzwecken fehlt, so daß die Vereinsmitglieder mehr auf die Zucht von Rassetieren angewiesen waren. Man ist aber sehr gern bereit, zur Zucht von Fleischtieren überzugehen, doch entstehen den Züchtern dadurch erhebliche Ausgaben. Sie wünschen deshalb eine städtische Beihilfe zu den Futterkosten. Der Verein verpflichtet sich dafür, im nächsten Herbst Kaninchenfleisch im Preise von 40—45 Pfg. pro Pfund auf den Markt zu bringen. Wir haben im Einverständnis mit der Marktkommission beschlossen, dem hiesigen Kaninchenzüchterverein eine einmalige Beihilfe von 200 Mk. aus städtischen Mitteln zu bewilligen.

n. **Weißenfels**, 12. Nov. (Von der Schule.) Pfarrer Zander in Draschwitz ist zum Ortsschulinspektor für Draschwitz und Vornitz, Pfarrer Müller in Pötewitz zum Ortsschulinspektor für Lindau und Großgestewitz ernannt worden. Der Kreisschulinspektion Naumburg II sind die Orte Flemmingen, Pforta, Kösen und Großjena zugeteilt.

n. **Stößen**, 11. Nov. (Die hiesige Stadtsparkasse), 1907 gegründet, erzielte im Jahre 1911 an Spareinlagen 60 991 Mk., zurückgezahlt wurden 42 606 Mk.; die Gesamteinlagen betragen 158 587 Mk. Im Umlauf befinden sich 395 Sparkassenbücher; die Spareinlagen werden mit 3½ Proz. verzinst. — Die Stadtverordnetenwahlen finden am 30. November im Sitzungssaale des Rathauses statt.

Gundorf (Schkeuditz), 10. Nov. (Raubanfall.) Auf der Straße von Gundorf nach Hänichen wurde am Abend gegen 7 Uhr ein räuberischer Ueberfall auf den Geschirrführer des Wiesengrundstückvermalters im ehemaligen Rückmarsdorfer Stiftungswalde Schöber verübt. Der Geschirrführer hatte eine Heufuhre abgeliefert und befand sich mit leerem Wagen auf dem Heimwege. Zwischen der Unterbrückung der Drahtseilbahn und des Waldwärterhäuschens gewährte er einem Fremden auf dessen Bitten das Mitfahren. Der Fremde hatte die Absicht, mit dem Kutscher einzukehren, vielleicht, um zu erfahren, welche Barschaft dieser besaß. Er bedauerte, daß kein Lokal in der Nähe war und daß der Geschirrführer sein Ansinnen ablehnte. Vor der Luppenbrücke zog der räuberische Geselle plötzlich einen Revolver und feuerte mehrere Schüsse auf den Wagenführer ab, die auch im nahen Anwesen Schöbers vernommen wurden. Ehe auf das Rufen des Verwundeten Hilfe gebracht werden konnte, war der ruchlose Täter verschwunden. Der Geschirrführer mußte sich in ärztliche Behandlung begeben. Der Täter wird geschildert ca. 35 Jahre alt und trug schwarzen Schnurrbart.

Schkeuditz, 11. Nov. (Der frühere Stadtverordnetenvorsteher,) Direktor der Leipziger Malzfabrik Karl Germer, ist infolge schwerer Krankheit von seinem Posten zurückgetreten.

Mansfeld, 12. Nov. (Die Flugspende des Mansfelder Seekreises) hat mit 4927,02 Mk. abgeschlossen.

Eisleben, 11. Nov. (Kindesmord.) Bei der 19jährigen Tochter einer hiesigen Gastwirtswitwe wurde gestern in einem Reisekorbe die in Verwesung übergegangene Leiche eines Kindes gefunden. Das junge Mädchen, das bisher in Königsberg in Stellung war, ist heute früh verhaftet worden.

Sandersleben, 12. Nov. (Eine Folge des Streiks.) Die Papierfabrik H. C. Bestehorn in Aschersleben errichtet infolge des Streiks in Aschersleben nun auch hier Heimarbeit im Düten kleben. Der Aufforderung zur Teilnahme an der Heimarbeit haben über 90 Frauen und Mädchen entsprochen. Der Kursus im Dütenkleben wird in der Reichshalle abgehalten.

Schönebeck a. Elbe, 10. Nov. (Arbeiterbewegungen.) Der Streik in der Metallindustrie Schönebeck A.-G. ist nach siebenwöchiger Dauer am 4. November ohne Erfolg für die Streikenden zu Ende gegangen. Die ausständigen Arbeiter werden, soweit Plätze frei sind, und die Betriebsverhältnisse es zulassen, zu den Bedingungen wieder eingestellt, die ihnen vor Streikausbruch geboten wurden. Für die aus diesem Streik entstandenen Verluste wird die Firma vom „Deutschen Industrieschutzverband, Sitz Dresden" satzungsgemäß entschädigt.

Burg b. Magdeburg, 12. Nov. (Revolverspielerei.) Der 14jährige Knabe Hauschild in Möser spielte mit dem Töchterchen seines Bruders. Schließlich nahm er auch einen Revolver zur Hand, der sich plötzlich entlud. Die Kugel drang dem Mädchen in den Kopf und verletzte es schwer, so daß es hoffnungslos daniederliegt.

Stendal, 12. Nov. (Einen Fernflug von Döberitz nach Stendal) absolvierte heute vormittag trotz der großen Kälte, die in den oberen Luftschichten herrschte, der bekannte Offizierflieger Leutnant Joly mit Fluggast auf einer Militär-Rumpler-Taube. Bei der Landung, die Leutnant Joly auf dem Exerzierplatze der Grünen Husaren ausführen wollte, lief eine große Dogge in den Propeller des rollenden Flugzeuges. Der Hund wurde dabei schwer verletzt und auch der Propeller stark beschädigt, so daß der Rückflug der beiden Offiziere auf den Nachmittag verschoben werden mußte, bis ein Ersatz-Propeller aus Döberitz in Stendal eintraf.

Nienburg, 12. Nov. (Verkauf des Rolteschen Gaswerks.) Nach langen und langwierigen Verhandlungen hat die Dessauer Kontinental-Gasgesellschaft das hiesige ehemals Roltesche Gaswerk erworben. Zum 1. Januar geht es in den Besitz der Firma über. Damit ist die Frage der elektrischen Licht- und Kraftlieferung in einem für die städtische Entwicklung günstigen Sinne gelöst und das Ueberlandzentralnetz lückenlos geworden.

— **Jena**, 11. Nov. (Ein ungünstiger Stern) waltet über dem Neubau der Kamsdorfer Brücke infolge des widerspenstigen Betragens des Saalesflusses, dessen hoch gehende Fluten die Baufirma schon oft arg in Verlegenheit brachte dadurch, daß die durch den Fluß gezogenen Fangdämme zerstört wurden. Ein östlicher Damm, der zum Zwecke der Fundierung der Brückenpfeiler einen Teil des Flusses ableitete, brach im Sommer bereits zweimal und überflutete die Arbeitsstätten. Es kostete viel Mühe, den Damm so widerstandsfähig zu machen, daß er jetzt hält. Durch das anhaltende Regenwetter der letzten Tage ist der Fluß wieder beträchtlich gestiegen und überflutete heute Nacht den erst vor einigen Tagen abgedämmten westlichen Teil des Bauplatzes, der in tagelanger Arbeit mittels einer Dampfpumpe leer gepumpt war. Diese unangenehmen Begleiterscheinungen verzögern nicht nur die Fertigstellung des Bauwerkes, sondern verursachen der Baufirma auch großen Schaden.

Gotha, 12. Nov. (Neuschnee auf dem Thüringer Walde.) Nach Berichten von Touristen liegt auf dem Inselsberge und weiter auf den Bergen des Thüringer Waldes seit Sonnabend Neuschnee in Höhe von 5—10 Zentimeter. Die Skibahn soll eine ganz vorzügliche sein. Skiläufer wurden sehr häufig am Sonntag schon angetroffen.

Eisenach, 11. Nov. (Die Eisenacher „Arbeiterwohnhäuser".) Der vor kurzem mit großen städtischen Mitteln vollendete Bau von Arbeiterwohnhäusern entspricht nicht ganz den Absichten. Entgegen dem ursprünglichen Kostenanschlag wurden alle Häuser durchschnittlich um je 1500 Mark durch das städtische Bauamt teurer gebaut. Die Mieten sind daher entsprechend höher und die Wohnungen werden nicht von denjenigen benutzt, für die sie zuerst gedacht waren, denn es wohnen meist Unterbeamte und besser situierte Handwerker darin, während man an die Benutzung durch Gelegenheitsarbeiter dachte. Dem Vernehmen nach soll nun im kommenden Jahre hierin Wandel geschaffen werden.

Kassel, 11. Nov. (Schenkung für arme Kinder.) Die Stadtverordnetenversammlung nahm eine Schenkung der Frau Geheimen Kommerzienrat Pfeiffer von 50 000 Mark für die Armen der Stadt entgegen; die Zinsen dieses Kapitals sollen alljährlich zu Weihnachten dazu verwendet werden, um bedürftigen Kindern Stiefeln zu kaufen; die Armenverwaltung wird in diesem Sinne die Mittel anwenden.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Amtlich wird die Ernennung des Prof. Dr. Otto Erdmannsdörffer, Privatdozent an der Berliner Universität und Bezirksgeologe an der Geologischen Landesanstalt daselbst, zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Hannover bestätigt. — Dem mit dem Titel eines a. o. Prof. bekleideten Privatdozenten für österreichisches Zivilprozeßrecht und Verfahren außer Streitsachen an der Wiener Universität, Oberlandesgerichtsrat Dr. jur. Rudolf Pollak, wurde der Titel eines o. Prof. verliehen. — Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Ludwig Hermann, der bekannte Physiologe der Königsberger Universität, wird mit dem Schluß dieses Wintersemesters von seinem Lehramt zurücktreten.

Theater und Musik.

Berliner Musikbrief.

„König Harlekin" als Oper.

Aus Berlin wird uns geschrieben: In der Kurfürsten-Oper wurde am Freitag zum ersten Male das musikalische Schauspiel „König Harlekin" von Georg Clutsam zur Aufführung gebracht. Der Komponist ist ein englischer Musiker, der in seiner Heimat einen anerkannten Ruf besitzen soll. Er hat sich mit Verständnis ein gutes Buch für seine Oper ausgewählt, denn der Text aus der Feder von Dr. Rudolf Lothar hat schon als Bühnenstück seinerzeit unbestrittenen Erfolg gehabt. Das Stück erzählt die Geschichte von dem Harlekin, der den Thronfolger im Streite erschlägt und sich zum König ausruft, da er mit dem Thronfolger eine auffallende Aehnlichkeit besessen hat. Als der falsche König zieht er nun ins Feld, besiegt den Feind und kehrt ruhmgekrönt in die Heimat zurück. Nur die blinde Mutter des erschlagenen Königs erkennt, daß der Sieger nicht ihr Sohn ist. Aber sie willigt in das Gaukelspiel, um die Ruhe des Landes nicht zu gefährden. Schließlich wird dem Harlekin das Spielen mit der Königskrone zu bunt, er wirft sie von sich und heiratet seine geliebte Kolombine. Das Stück ist erfüllt von mannigfach wechselnden dramatischen Momenten, die für eine anschauliche und illustrierende Musik sehr geeignet waren. Georg Clutsam ist indessen kein Musiker von Erfindung. Er hat sich offenbar fleißig umgetan in der Welt der modernen Partituren; ihm sind Richard Wagner und Puccini ebenso gut bekannt wie Debussy, und aus allen diesen Eindrücken, die er im Verlaufe seines musikalischen Lebens in sich aufgenommen hat, ergibt sich für ihn eine Tonsprache, die ein Abbild von der Wesensart dieser Musiker darstellt. So konnte er sich selbstverständlich zu einem eigenen musikalischen Ausdruck nicht auftringen. Trotzdem kann festgestellt werden, daß manches in dieser Oper fesselt und daß der Gesamteindruck des Werkes nicht ungünstig ist. Es fehlt eben nur das Ueberzeugende, das Kräftige in dieser Musik. Das Orchester versteht der Komponist recht geschickt zu behandeln. Seine Instrumentation ist gewandt und flüssig. Die Darstellung des Werkes war leider nicht besonders gut. Einzelne der Sänger, besonders Herr Merkel, waren nicht glücklich disponiert, und die anderen boten nichts Hervorragendes. Der Komponist konnte nach den Aktschlüssen wiederholt an der Rampe erscheinen und den Beifall des Publikums entgegennehmen.

J. C. L.

Bühnenchronik.

Franz Molnars neuestes Bühnenwerk „Der Wolf" fand bei der Erstaufführung im Budapester Magyar Szinhaz eine enthusiastische Aufnahme.

Dr. Sepp Rosegger, der älteste Sohn des Dichters Peter Rosegger, Arzt in Langenwang in Oberstiermark, von dem eine Oper „Der schwarze Doktor" vor zwei Jahren aufgeführt wurde, hat eine neue Oper vollendet, die den Titel „Zitumlei" führt. Der Text des heiteren Werkes ist vom Komponisten nach Gottfried Kellers Novelle „Der Schmied seines Glückes" verfaßt. Sepp Rosegger hat die Oper dem Direktor Grevenberg der vereinigten städtischen Bühnen in Graz vorgespielt. Die Uraufführung dürfte in Graz stattfinden.

Karl Schönert, ein sehr begabter Tenor, der an der Münchener Hofoper für eine kleine Gage tätig ist, wurde vom Herbst 1913 ab für fünf Jahre mit einer Gage von 17 000 Mark an das Königliche Hoftheater in Hannover engagiert. In der Zwischenzeit wird er an der Großen Oper zu Chicago in Wagner-Rollen gastieren.

Josephine Schefsky, königliche bayerische Hofopernsängerin, eine sehr beliebte Altistin aus der Zeit König Ludwigs II. und Richard Wagners, ist nach langem schweren Leiden im 66. Lebensjahre in ihrer Vaterstadt München gestorben.

Vermischtes.

Eine Spur von Bruning?

Auf der Dresdener Bank lief Dienstag aus Newyork ein Brief ein, an einen Kassenboten adressiert, der von Bruning herrühren soll und am 30. Oktober in Hoboken bei Newyork aufgegeben worden ist. Der Brief lautet: Lieber Freund! Wie geht es Dir, warum hast Du lange nichts von Dir hören lassen? Mir geht es gut. Ich habe eine sehr vergnügte Reise hinter mir. Besten Gruß Dein Bruning.

Eisenbahn-Unfall. Ein seltsamer Eisenbahnunfall ereignete sich kürzlich auf der Station Rodenkirchen. Beim Rangieren drangen mehrere Wagen über den Prellbock hinaus und drückten das Stationsgebäude zum Teil ein. Der Anprall erfolgte mit solcher Wucht, daß auch die Decke des Stationsraumes, über dem der Vorsteher wohnte, einstürzte, so daß das Bett des Vorstehers mit dem Vorsteher durch die Decke brach und auf ein Wagendach stürzte. Der Stationsvorsteher konnte sich noch rechtzeitig durch einen Sprung retten, doch waren er und seine Familie genötigt, ein Unterkommen in der Nachbarschaft zu suchen.

Die Telefunkenstation auf der Zugspitze, die seit dem Sommer d. J. in beschränktem Maße betriebsfähig ist, hat sich als zu schwach erwiesen. Sie kann zwar von den größten Funkenstationen Zeichen aufnehmen, aber nicht einmal bis München-Grafelfing solche geben. Die Starkstromleitung, die man mit dem Bau der Zugspitzschwebebahn zu gewinnen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0003

hoffte, wird ausbleiben, da die Gründung einer Aktiengesellschaft bis auf weiteres nicht zustande kommt.

Vom Laufburschen zum Lord. Auf seinem Landsitz in Yorkshire, Grantley Hall bei Ripon, ist der bekannte Großindustrielle Lord Furneß gestorben. Der Lord war nicht nur Fabrikant, sondern auch großer Schiffsreeder und Minenbesitzer. Die Zahl der ihm selbst gehörigen Dampfer wird auf 140 angegeben, während er an anderen 160 Seeschiffen interessiert war. Lord Furneß war Selfmademan im besten Sinne des Wortes; er begann seine Laufbahn als Botenjunge. Bei Ausbruch des Krieges 1870/71 weilte er im Auftrage einer englischen Firma in Gothenburg in Schweden. Dort kaufte er für seine Rechnung große Quantitäten von Mehl auf, die er dann nach Hamburg lieferte. Bei diesem Geschäft verdiente er etwa eine Million Mark, die den Grundstein zu seinem sehr bedeutenden Vermögen legte.

Ein neues Geständnis der Posener Gattenmörderin. Nach erneuter eingehender Vernehmung hat jetzt Frau Dr. Blume, die am 11. September im Unterberger Walde bei Posen ihren Mann, den Museumsdirektor Dr. Blume erschoß, eingestanden, ihren Mann nicht, wie sie zuerst angab, in Sinnesverwirrung, sondern vorsätzlich erschossen zu haben. Sie hat sich zu diesem Zwecke den Revolver gekauft und zu sich gesteckt. Als sie mit ihrem Mann auf der Bank saß, hat sie die Waffe vorsichtig herausgezogen und dann, mit der Mündung gegen das Kinn ihres Mannes gerichtet, losgedrückt. Diesem Geständnis entspricht auch die Richtung des Schußkanals, der in der Richtung von unten nach oben den Kopf des Mannes durchläuft. Im übrigen ist Frau Dr. Blume noch nicht in die Irrenanstalt übergeführt worden, da sie in kurzer Zeit der Geburt eines Kindes entgegensieht.

Stolz lieb' ich den Neger! Aus Newyork wird der „Frkf. Ztg." geschrieben: Vorfälle, bei denen der bekannte Weltboxmeister Johnson im Vordergrunde steht, haben in letzter Zeit das Rassenbewußtsein der Neger sehr gestärkt. Johnsons weiße Frau hat Selbstmord begangen, und es ergab sich dann, daß er ein Liebesverhältnis mit einer anderen Weißen unterhielt, weswegen übrigens ein Kriminalverfahren gegen ihn eingeleitet wurde, da „sie" noch minderjährig ist. Seitdem sind nun in verschiedenen Städten Neger-Versammlungen abgehalten worden, in denen Johnsons windschiefe Moral, mehr aber noch seine Vorliebe für weiße Weiblichkeiten sehr getadelt wurde. „Mehr Rassebewußtsein, mehr Rassestolz" heißt es jetzt, und so haben die Negermütter in Washington und Atlanta schon beschlossen, ihren Kindern nur noch schwarze Puppen zum Spielen zu geben. Auch soll das schwarze Element in den Bilderbüchern für die Kleinen mehr als bisher berücksichtigt werden, und zu Neujahr sollen auch Wandkalender mit den Bildern von bekannten „Farbigen" als Dekorationsstücke für Negerwohnungen auf den Markt kommen.

Letzte Depeschen.

Oesterreich mobilisiert.

Semlin, 12. Nov. Die Donauflottille wird heute mobilisiert.

Reichenberg, 12. Nov. **Die offizielle Bekanntmachung einer teilweisen Mobilisierung für die Reserven des Jahrganges 1912 wird für Donnerstag erwartet. Inzwischen haben schon zahlreiche Reservisten die Einberufungsorder erhalten.**

Wien, 12. Nov. Die im Auslande verbreiteten Meldungen über Mobilisierungsorders werden hier als übertrieben bezeichnet. Es seien zwar Vorbereitungen getroffen worden, jedoch handelt es sich nicht um offizielle Kundgebungen, sondern nur um provisorische Anordnungen. Den österreichischen Blättern ist es untersagt, Nachrichten über Mobilisierungsmaßnahmen zu veröffentlichen (!?).

Neues vom Kriegsschauplatz.

Sofia, 12. Nov. Die Bulgaren sollen bei Tschataldscha bereits seit Sonnabend angriffsweise vorgehen. Die Adrianopeler Garnison soll gestern einen neuen Ausfall mit einer ganzen Division unternommen haben.

Die erste Sitzung des Reichstags.

Berlin, 12. Nov. Der Wiederzusammentritt und die erste Sitzung des Reichstages sind nunmehr definitiv auf Dienstag, den 26. November, festgesetzt. Auf der Tagesordnung, die bereits vorliegt und von dem Präsidenten Dove unterzeichnet ist, liegt u. a. ein Antrag Bassermann-Schiffer zu dem Gesetzentwurf über die Anwendung amtlicher Verfügungen vor.

Sport-Nachrichten.

Renn-Depeschen.

Rennen zu Maisons-Laffitte, Dienstag, 12. November.

I. Prix de la Breteche. Verkaufs-Rennen. Distanz 1400 Mtr. 3000 Fr. 1. Sursum (Ch. Childs), 2. Trincomaly (Robinson), 3. Parabere (X). Tot.: Sieg 323, Pl. 58, 17, 29 : 10. Ferner: Maillchois, Sigismond, Zist, Gentilly, Gathulia, Lina II, Liebig, Rosmunda, Samarette, Kamtchatka, Baise.

II. Prix de Chaumont. Dist. 2500 Mtr. 5000 Fr. 1. Va Tout (J. Reiff), 2. Antonine (O'Neill), 3. Ecaille II (Bellhouse). Tot.: Sieg 86, Pl. 30, 20, 31 : 10. Ferner: Clairville, Anisette III, Conti la Belle, Yquem, Bachaumont, Le Scorpion, Buckwheat, Chizeray, La Villetertre, Ondee II.

III. Prix Saxon. Dist. 1100 Mtr. 5000 Fr. 1. Ruyter (Robinson), 2. Xilokerka (J. Reiff), 3. Medaille d'Or (X). Tot.: Sieg 31, Pl. 18, 42 : 10. Ferner: Calendal, Moreau, Josy, Hierille.

IV. Prix Presto. Verkaufs-Rennen. Dist. 2400 Mtr. 10 000 Fr. 1. Cham (Sharpe), 2. Desiree II (X), 3. Linos (M. Barat). Tot.: Sieg 40, Pl. 15, 105, 24 : 10. Ferner: Maboul II, La Chananeenne, Uriel, Laghet, Epinay, Carandor, Dorade, Rond d'Orleans, Gros Jean II, Voyageur.

V. Prix du Quesnay. Handicap. Dist. 1600 Mtr. 5000 Fr. 1. Saperlipopette (Garner), 2. Joseline II (F. Lane), 3. Naiade IV (X). Tot.: Sieg 48, Pl. 32, 16, 63 : 10. Ferner: Valmajour II, Vice Versa, Nicomeda II, Gusel, Finstermunz, Viesce d'Or, Oraison, Chastellux, Huelva.

VI. Prix Cheri. Dist. 1700 Mtr. 5000 Fr. 1. Malefice (J. Reiff), 2. Huningue (Bellhouse), 3. Maitre Chairon (O'Neill). Tot.: Sieg 65, Pl. 14, 12, 15 : 10. Ferner: Cassis, Luthier, Gobe, Mouche, Utinam, Frerot, Rancio, Questure, Moskowa II.

Die Wettspiele um den Pokal des deutschen Kronprinzen. Die am 10. November abgehaltenen Fußball-Wettspiele um den Pokal des deutschen Kronprinzen ergaben zwei bemerkenswerte und nicht erwartete Resultate. Die Ueberraschung bildet die Niederlage der süddeutschen Mannschaft in Duisburg von der westdeutschen mit 2 : 1. 6000 Zuschauer wohnten dem Kampfe bei. In Berlin siegte vor etwa 10 000 Zuschauern der Brandenburgische Verband mit 5 : 1 über den norddeutschen Verband. Das Entscheidungsspiel findet demnach zwischen Brandenburg und Westdeutschland statt, und zwar in Berlin.

4. Ziehung 5. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 12. November 1912 vormittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

61 157 92 445 560 65 654 756 809 [1000] 75 944 **1**190 361 581 604 832 44 940 73 77 **2**007 103 35 98 243 355 402 68 626 858 931 90 **3**352 56 406 32 50 67 76 700 17 [1000] 824 **4**101 201 319 441 93 536 43 700 807 963 68 **5**063 67 104 70 [3000] 79 258 [500] 96 302 435 557 694 [3000] 734 886 **6**080 114 417 38 500 743 [500] 812 49 [10000] **7**017 51 62 104 52 [1000] 536 [500] 959 **8**031 53 85 343 491 556 63 856 96 969 [1000] **9**046 49 [1000] 182 266 [500] 97 301 25 43 50 69 579 670 812 [1000]

10015 189 404 56 546 57 677 710 833 39 907 **11**150 261 554 612 88 797 [500] **12**042 [500] 67 209 35 659 743 95 874 **13**046 70 95 230 327 36 571 [1000] 725 92 93 **14**123 299 359 62 548 [3000] 93 625 706 862 912 74 [3000] **15**002 193 409 558 602 [1000] 62 798 **16**046 [500] 61 107 8 238 323 82 407 12 638 809 97 [1000] **17**020 49 355 84 470 684 844 99 **18**142 229 315 526 70 664 747 881 953 **19**011 147 [3000] 66 [500] 80 [500] 203 33 773 814 915 61 86

20046 60 184 87 379 546 82 799 991 **21**164 95 284 434 38 58 98 517 53 731 [1000] 50 **22**030 94 417 690 [1000] **23**107 554 687 717 53 77 844 916 **24**050 73 183 284 313 575 [500] 80 774 [1000] 955 **25**047 60 77 163 [1000] 329 589 811 31 87 953 **26**037 142 278 467 92 524 615 29 95 867 68 [3000] 913 50 **27**083 118 21 99 384 438 62 637 39 759 802 [1000] 998 **28**068 183 85 91 318 49 400 39 94 523 653 917 93 **29**030 [1000] 88 117 71 245 [3000] 305 87 414 [500] 97 593 610 738 856 67 989

30013 63 196 233 303 781 882 912 62 **31**222 [1000] 62 587 622 51 958 **32**134 51 297 302 [500] 37 72 576 619 64 738 52 823 986 **33**049 285 370 604 56 702 22 28 830 963 [1000] **34**208 550 [500] 936 **35**098 167 490 825 967 **36**040 [500] 126 419 514 97 [500] 610 76 738 98 989 **37**040 60 222 654 714 15 19 51 74 808 85 87 979 **38**062 73 243 312 32 76 [1000] 429 639 61 70 86 962 **39**146 390 417 574 [1000] 607 769 [3000] 815 979

40112 13 23 443 63 786 **41**116 [1000] 64 255 500 763 70 **42**225 35 83 339 487 628 727 34 **43**116 41 48 221 43 426 645 47 766 961 **44**032 366 558 65 759 [500] 79 948 **45**087 153 68 87 445 814 953 [500] **46**268 83 350 60 [1000] 493 587 625 30 718 856 [500] 962 78 96 **47**037 105 302 [500] 407 546 **48**106 304 79 544 83 617 950 77 **49**424 639 [1000] 734

50109 52 245 87 309 28 484 97 671 [500] 707 18 72 **51**152 293 526 729 38 968 **52**344 [1000] 428 47 543 606 852 **53**076 202 38 334 51 86 625 704 27 969 **54**019 42 114 45 211 340 637 979 **55**069 261 80 334 466 760 **56**003 28 102 453 72 532 625 934 **57**154 252 360 91 411 73 533 90 697 724 941 **58**227 588 [500] 600 97 705 96 862 954 [1000] 66 **59**042 197 213 65 564

60340 67 426 [3000] 705 **61**077 81 96 168 391 462 762 903 7 88 **62**026 195 [1000] 96 211 31 454 554 622 999 **63**023 120 44 284 429 [500] 69 649 [3000] 723 860 **64**224 [500] 348 61 [1000] 79 86 400 11 61 715 [500] 828 94 921 81 **65**033 189 260 394 522 28 668 706 819 86 **66**030 61 86 94 [3000] 132 205 24 [500] 377 486 99 690 717 825 **67**296 366 438 60 546 690 818 41 66 963 64 **68**140 224 [500] 359 [1000] 78 85 434 62 645 72 674 704 [500] 91 95 803 **69**132 [1000] 267 410 574 [3000] 670 81

70002 8 86 102 354 74 419 525 690 719 801 [500] 932 [3000] **71**049 [1000] 68 [3000] 74 75 87 288 383 721 59 62 [1000] 953 **72**119 26 272 506 16 606 808 [500] 67 81 999 **73**183 251 321 41 405 627 [3000] 53 724 894 933 **74**330 425 599 600 28 35 725 813 961 **75**097 465 573 94 634 74 818 98 947 80 **76**106 32 70 299 340 88 816 **77**103 12 13 21 [3000] 212 81 465 626 40 803 909 71 **78**132 471 508 43 69 786 811 62 65 926 [3000] 90 **79**003 67 204 322 641 87 836 40

80030 37 184 296 418 92 504 657 [1000] 967 **81**060 84 87 146 381 467 550 [3000] 79 **82**238 77 555 674 79 831 913 [500] **83**054 217 648 [3000] 754 69 78 805 937 **84**097 136 583 61 657 747 879 94 993 **85**118 222 [1000] 39 315 51 405 96 [3000] 579 718 872 906 **86**174 314 39 520 76 664 89 947 **87**055 73 74 92 437 63 [1000] 688 703 943 97 **88**039 63 124 32 [800] 220 43 44 321 32 680 812 [500] 912 77 84 **89**110 216 64 409 22 [500] 78 567 623 708 907

90366 729 814 36 988 **91**026 109 [500] 231 397 526 660 742 **92**010 322 30 36 455 561 68 698 725 **93**018 451 549 858 **94**062 [1000] 139 296 307 66 [500] 96 511 604 98 738 807 68 927 **95**005 [500] 160 94 319 [500] 462 60 580 94 671 773 948 66 **96**043 102 224 351 403 22 902 **97**003 9 16 30 [1000] 291 332 441 639 963 [1000] **98**204 348 73 [500] 438 527 [1000] 608 786 907 **99**087 101 74 343 587 868 921

100242 84 88 388 466 [3000] 508 651 792 **101**075 147 72 200 308 418 24 44 535 [1000] 66 72 87 [1000] 92 692 992 **102**020 82 124 50 74 212 53 409 799 923 46 94 **103**080 [500] 180 290 [1000] 379 404 41 52 571 [500] 612 750 97 830 **104**006 [3000] 117 258 374 421 41 78 [1000] 528 703 26 42 [3000] 801 13 933 **105**081 98 102 465 [1000] 651 770 861 [1000] 98 938 **106**129 51 86 236 [1000] 359 636 55 673 **107**023 43 71 72 78 358 456 510 22 674 932 **108**057 284 300 [500] 1 423 672 854 56 968 **109**187 297 [500] 429 80 594 [500] 686 [1000] 791 [500] 915 37

110091 115 24 49 [1000] 363 472 617 711 800 [500] 72 89 **111**083 254 [500] 99 353 60 [1000] 473 611 21 884 975 **112**052 76 141 52 54 74 202 30 468 500 29 [3000] 78 80 86 92 760 [3000] **113**160 75 89 230 360 615 44 47 980 **114**103 287 371 422 639 701 91 980 **115**009 21 77 102 44 235 92 637 40 742 804 **116**344 62 506 [500] 619 735 58 915 [3000] 40 88 **117**088 308 21 40 87 621 878 950 82 85 **118**074 196 293 350 68 450 **119**056 [3000] 78 192 241 377 85 629 77 [3000] 848 99 931

120201 498 553 94 [500] 613 67 [1000] 69 79 711 [500] 869 959 **121**020 143 260 306 503 20 32 652 79 [500] 95 [1000] 794 834 **122**095 123 [500] 218 320 480 576 686 752 839 [1000] 69 82 **123**042 57 151 334 411 74 641 706 12 882 88 912 [1000] 36 48 [1000] **124**000 29 129 43 46 276 572 948 68 [500] **125**122 231 60 472 558 79 87 644 74 [1000] 731 32 845 72 [500] 977 **126**289 322 460 84 883 **127**122 43 94 233 81 411 32 536 88 657 [3000] 790 836 [5000] 85 **128**053 157 202 [500] 76 416 64 82 524 897 **129**026 193 273 463 502 90 742 68 833

130076 302 10 588 776 818 **131**165 605 38 74 704 [500] 11 26 41 [500] 851 983 **132**348 [3000] 413 50 712 846 **133**046 94 241 62 419 24 [500] 57 83 642 57 748 [500] 80 **134**029 [1000] 40 56 224 516 [500] 657 94 736 872 [3000] 94 903 **135**048 50 169 [500] 350 440 521 680 816 953 **136**027 96 126 470 509 19 939 43 **137**159 [1000] 90 477 528 945 [3000] 61 **138**180 205 458 [500] 685 779 83 **139**043 464 97 [1000] 533 53 [500] 663 992

140050 68 77 138 43 [500] 217 737 **141**053 133 77 227 32 324 55 487 582 [500] 88 687 744 [3000] 950 **142**266 330 423 [100000] 771 [500] 881 976 **143**478 88 526 [3000] 676 **144**190 [3000] 277 400 51 60 576 717 68 [500] **145**072 116 [500] 201 89 402 4 13 [1000] 25 36 [5000] 37 80 771 **146**016 118 320 43 402 614 57 74 830 **147**007 [500] 68 [1000] 114 46 77 [1000] 323 45 54 420 96 534 [500] 686 777 **148**002 189 349 435 36 74 599 [1000] 610 22 [1000] 90 832 **149**042 259 60 77 376 [3000] 81 482 503 [1000] 769 865 [500]

150075 133 50 233 327 460 69 577 691 723 96 910 42 [1000] 51 **151**038 76 82 241 368 757 856 998 **152**064 225 328 500 863 960 **153**019 [500] 276 309 442 80 558 67 607 732 838 963 **154**112 45 63 244 64 470 87 726 837 [500] 948 51 53 **155**013 149 [500] 67 [3000] 216 56 384 436 514 623 99 [1000] 785 930 **156**010 100 [500] 6 74 217 58 420 655 779 838 [1000] **157**038 498 517 50 610 50 812 [500] 943 **158**172 276 400 70 547 [3000] 67 78 666 709 913 37 **159**066 92 242 302 22 499 566 738 940

160024 211 50 523 619 702 801 6 97 953 **161**024 297 360 93 531 72 703 63 90 97 857 **162**021 53 [500] 121 212 28 360 519 34 59 634 62 749 950 59 **163**066 208 [1000] 77 405 [1000] 64 633 88 96 897 982 **164**022 99 113 [500] 95 270 359 421 96 [3000] 521 667 747 852 93 **165**067 91 163 321 96 608 51 65 807 69 **166**104 38 269 598 701 19 910 63 **167**115 57 399 451 504 25 83 652 58 802 63 [1000] 98 945 60 **168**205 308 63 413 595 808 33 56 **169**001 52 67 115 24 46 255 516 792 [500] 986

170002 137 [500] 371 [1000] 442 595 [1000] 717 862 69 995 **171**002 24 499 507 725 824 [500] 74 **172**070 147 319 67 [500] 87 408 34 616 807 35 935 **173**086 255 838 900 31 **174**109 283 305 85 497 570 87 623 856 903 [15000] **175**303 497 682 749 [1000] 96 **176**038 154 438 80 628 99 [3000] 725 50 76 813 60 **177**050 [3000] 62 279 348 83 402 617 67 831 [1000] 53 [500] 967 [3000] 76 90 **178**222 23 59 333 492 518 [500] 41 51 613 17 68 762 934 **179**050 329 760 [3000] 92 851 [3000] 913

180004 32 56 389 832 982 **181**010 62 66 [500] 99 206 470 77 641 815 913 **182**429 35 43 671 94 700 69 835 **183**023 [1000] 154 241 65 328 34 [500] 677 829 51 905 10 **184**071 238 437 [500] 508 610 765 80 820 32 [1000] 70 902 [5000] 87 **185**036 110 34 [3000] 211 27 90 417 86 942 **186**065 108 12 257 359 [500] 78 461 91 623 62 77 **187**078 327 79 412 54 72 [500] 618 798 **188**030 56 [1000] 97 126 [500] 27 42 377 552 85 **189**048 182 492 525 42 638 97 [500] 706 25 [3000] 849 86 907 74

190078 82 279 361 446 614 **191**164 281 314 51 97 503 69 600 749 830 [500] 99 952 87 **192**031 43 53 156 209 319 76 411 83 513 [500] 677 851 970 **193**019 118 309 437 571 781 97 814 21 **194**035 111 [500] 376 560 641 42 56 831 [1000] 95 944 **195**028 78 54 216 56 311 62 77 456 [500] 530 85 725 915 **196**007 129 201 403 15 [1000] 80 589 784 816 25 **197**228 40 307 508 70 88 883 [500] 959 86 **198**056 [1000] 175 91 252 342 453 77 593 661 69 715 843 56 58 951 **199**084 196 597 660 812 922 71

200120 99 230 [500] 352 87 423 619 786 87 981 **201**018 179 268 429 540 [1000] 80 99 658 [500] 86 702 31 994 **202**076 85 290 320 412 [1000] 596 600 22 26 82 709 51 52 882 927 **203**004 168 203 53 81 377 454 561 89 637 70 744 950 58 **204**073 78 115 74 251 83 421 572 732 813 74 **205**011 53 113 237 [3000] 414 [1000] 608 704 62 64 832 [500] 82 **206**009 126 678 [500] 94 854 65 85 959 **207**017 84 [500] 123 68 380 421 35 70 552 88

Im Gewinnrade verblieben 2 Prämien zu 300000 M, 2 Gewinne zu 200000, 2 zu 150000, 2 zu 75000, 2 zu 60000, 4 zu 50000, 2 zu 40000, 18 zu 30000, 24 zu 15000, 78 zu 10000, 160 zu 5000, 2337 zu 3000, 4026 zu 1000, 6450 zu 500 M

4. Ziehung 5. Klasse 1. Preussisch-Süddeutsche (227. Königlich Preussische) Klassen-Lotterie

Ziehung vom 12. November 1912 nachmittags.

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

Nur die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

33 80 99 187 75 90 218 [3000] 96 334 [500] 42 70 93 464 640 56 786 936 70 **1**072 440 46 64 576 614 63 [3000] **2**054 89 150 280 466 567 770 864 964 73 92 [1000] **3**032 46 [1000] 215 62 353 95 96 427 37 58 83 93 619 765 98 805 86 **4**010 67 267 [500] 360 766 985 **5**077 123 69 249 719 50 823 **6**024 199 [500] 279 340 409 519 623 790 995 **7**137 [500] 214 82 428 732 934 44 **8**014 17 165 490 513 [1000] 26 636 [1000] 72 700 79 [500] 81 840 **9**184 373 560 698 966

10205 59 [500] 466 688 866 **11**082 211 74 75 336 829 83 **12**056 [500] 139 296 339 497 649 786 93 880 948 [500] **13**031 91 [1000] 126 226 340 442 607 16 24 95 910 **14**004 46 108 250 489 90 733 63 98 860 [1000] 985 **15**100 215 680 864 974 **16**075 286 386 435 [3000] 653 85 99 805 939 61 **17**136 508 26 60 70 753 836 **18**217 86 331 [3000] 45 46 [500] 434 [500] 47 53 862 916 [1000] 51 73 **19**213 34 63 344 95 561 673 733 46 869 956 71

20065 81 [500] 114 [1000] 526 746 60 890 911 **21**191 209 [500] 52 362 72 412 771 72 88 [500] 888 923 **22**093 [1000] 165 [1000] 96 309 328 [1000] 421 753 828 **23**032 182 586 602 839 **24**027 86 114 210 301 422 53 74 518 47 688 812 14 967 **25**109 60 219 81 386 465 615 26 760 95 874 **26**070 110 230 349 92 431 622 40 705 9 983 **27**164 80 300 87 443 781 [500] 958 [3000] 87 **28**209 11 418 754 961 67 **29**196 252 359 551 713 860 65 904 18

30068 157 [500] 93 99 270 308 20 422 26 519 [500] **31**202 11 86 502 602 69 92 [5000] 704 16 860 916 **32**023 529 602 16 72 739 69 [1000] 74 829 956 [500] 93 **33**016 67 84 [1000] 92 145 [1000] 212 41 369 89 467 735 843 96 **34**012 16 110 15 30 31 86 389 465 68 [1000] 98 605 7 13 934 78 **35**281 341 50 515 70 696 **36**375 427 90 576 606 69 715 842 935 91 [500] **37**054 192 212 367 401 6 [1000] 30 38 631 98 737 84 994 **38**000 28 204 [1000] 61 [1000] 336 444 [30000] 522 **39**187 282 370 448 555 612 24 705 818 40

40142 60 266 629 701 64 917 **41**033 49 60 152 334 446 70 77 509 933 [500] **42**007 8 140 362 480 507 [5000] 47 618 860 950 **43**078 155 85 231 [500] 861 **44**026 42 120 253 316 51 452 87 617 **45**186 253 510 704 948 **46**130 293 317 42 430 565 **47**203 337 418 552 57 667 884 902 30 85 **48**447 588 618 51 758 800 **49**038 54 87 [500] 157 [500] 350 428 [3000] 80 533 42 [3000] 66 [500] 770 929 40 72

50085 202 745 860 68 **51**194 546 47 [1000] 698 867 930 33 **52**086 117 [1000] 386 649 861 **53**064 91 265 382 475 [500] 631 62 79 818 24 **54**000 372 461 521 710 13 78 928 39 **55**024 76 111 262 302 48 459 630 43 715 52 907 **56**016 221 351 581 637 95 909 [3000] 14 **57**034 107 240 72 412 84 501 712 68 892 [500] 953 **58**041 323 629 936 **59**057 104 57 90 340 495 558 75 706 38 962

60364 99 454 517 43 67 [500] 82 87 [1000] 607 936 58 **61**069 70 98 197 251 395 [3000] 98 [500] 617 815 65 97 999 **62**052 159 255 89 [3000] 638 709 25 [500] 26 50 [1000] 70 74 **63**064 114 [500] 217 358 [1000] 88 424 535 38 617 72 783 915 98 **64**081 402 567 [500] 734 44 96 853 **65**092 174 240 431 670 731 853 79 [500] 924 85 **66**016 [500] 32 273 459 548 652 781 88 879 902 **67**108 216 [1000] 52 61 457 638 [500] 43 73 83 852 997 **68**048 [500] 72 114 17 319 68 412 27 504 626 80 769 894 916 [500] **69**003 57 363 466

70146 253 59 392 96 483 912 **71**081 105 232 64 425 648 [1000] 791 [500] 881 941 **72**002 [500] 27 288 370 [300] 479 546 [500] 59 94 621 44 786 937 **73**274 354 73 82 424 48 70 507 88 616 [500] 73 86 739 891 924 **74**058 189 230 443 71 960 **75**021 213 [500] 385 644 760 808 32 38 **76**066 188 94 366 408 626 43 692 714 **77**084 538 [1000] 701 **78**034 281 568 620 [500] 38 **79**142 53 54 802 63 [1000] 967

80380 422 67 513 73 971 **81**154 236 59 82 312 459 73 505 19 48 67 638 49 79 772 924 80 81 **82**321 55 83 517 31 83 807 56 93 **83**053 69 252 304 453 97 579 706 19 831 [3000] 999 **84**049 331 466 537 690 768 [1000] 828 905 6 7 21 **85**154 309 14 73 624 370 71 **86**318 79 413 642 725 [500] 72 87 804 22 **87**044 129 458 520 [3000] 28 [500] 677 849 98 937 **88**213 385 424 595 818 38 61 [5000] **89**025 71 100 40 66 [500] 352 531 657 96 782 866 83 985

90124 261 363 79 436 528 883 941 76 **91**017 201 40 48 515 38 66 683 992 **92**081 141 58 86 98 361 835 [1000] 56 87 91 605 735 938 [1000] 80 **93**035 46 149 201 310 520 601 92 737 [500] 71 862 **94**020 149 379 782 [3000] 831 63 63 [500] **95**140 50 397 721 40 65 69 974 **96**027 100 80 229 355 97 [500] 589 613 730 **97**022 [3000] 57 145 208 54 491 568 682 707 65 88 869 **98**092 160 242 400 85 525 65 602 721 67 953 **99**013 143 67 533 [1000] 718 77

100049 52 90 409 26 [500] 54 99 668 835 64 96 935 **101**500 10 62 [3000] 619 40 98 807 **102**061 [500] 133 270 379 402 31 46 735 **103**084 194 [500] 989 **104**162 249 549 960 **105**028 373 520 605 704 77 924 **106**067 116 41 482 515 45 611 99 [1000] 703 **107**129 285 396 479 506 72 [500] 740 827 83 934 **108**012 60 193 341 589 834 [3000] **109**096 102 322 [1000] 32 416 519 69 [500] 96 753 [500]

110040 54 57 155 216 54 [5000] 462 557 604 22 766 886 949 82 [3000] **111**191 265 82 87 375 400 585 637 47 54 833 60 927 [500] 43 **112**000 [500] 63 126 95 558 611 84 95 781 848 71 89 [1000] 929 **113**000 [500] 254 300 [1000] 473 74 95 554 [500] 68 618 768 **114**177 209 55 72 398 542 646 72 744 865 **115**062 139 563 [500] 73 714 963 **116**048 56 91 356 [3000] 68 80 [500] 96 411 695 [500] 761 899 990 **117**060 339 76 603 [500] 709 28 807 10 48 **118**190 246 536 57 [500] 608 71 723 **119**107 56 247 95 309 561 627 36 753 [1000] 911 43

120036 163 291 [500] 361 87 504 9 661 63 900 57 **121**184 207 [500] 336 418 607 42 789 805 976 **122**059 288 349 419 538 621 49 994 **123**088 [1000] 107 34 [500] 245 54 75 371 546 60 82 619 20 **124**010 126 38 63 94 233 451 61 92 687 712 42 44 886 92 906 18 39 41 [1000] **125**391 488 616 64 876 915 86 [500] **126**014 216 316 733 921 97 **127**110 438 616 34 63 [3000] 742 77 849 **128**057 132 54 227 40 584 [500] 715 16 35 865 82 918 30 **129**034 [500] 44 45 54 229 88 317 411 28 547 80 622 85 777 [1000] 948

130023 200 [500] 321 [500] 427 592 775 99 806 [3000] **131**186 95 244 84 670 98 708 870 80 87 957 **132**003 139 235 67 373 499 903 **133**045 81 226 378 447 547 63 65 631 73 773 846 **134**051 158 269 [1000] 84 401 2 28 564 668 727 896 **135**052 83 128 372 471 538 45 94 755 838 917 [3000] 20 41 63 66 **136**023 117 275 84 515 633 926 36 57 **137**130 [500] 262 92 306 52 90 464 502 93 623 47 953 92 **138**152 60 293 339 418 85 675 76 820 68 976 97 **139**083 201 78 [500] 308 405 52 60 79 816 30 [3000] 969

140039 [1000] 67 [500] 191 222 [1000] 340 83 421 24 39 631 47 70 745 815 42 86 938 **141**026 91 [1000] 97 118 235 350 63 568 86 640 804 27 41 [1000] 62 935 **142**192 [1000] 213 751 854 91 983 **143**036 346 441 95 545 62 80 689 742 63 71 921 **144**074 297 306 46 [500] 435 564 73 903 **145**040 167 75 419 577 [1000] 697 894 909 41 **146**048 181 274 314 [1000] 37 400 508 15 685 811 79 **147**128 97 326 38 429 77 [1000] 620 83 860 **148**017 97 143 52 76 206 [500] 93 429 [1000] 43 [500] 558 609 727 **149**185 335 467 545 616 71 90 764 806 37 977 [500]

150259 415 534 777 801 970 76 **151**011 29 203 25 46 499 509 12 67 632 709 **152**017 150 310 27 655 [3000] 758 87 [500] 95 [500] 944 **153**150 62 [3000] 79 225 [3000] 413 28 79 671 [500] 781 83 823 [500] 984 [500] **154**041 183 226 748 889 944 **155**425 500 73 605 704 [500] 35 827 [500] 988 **156**064 286 379 471 [1000] 529 745 **157**088 93 307 12 [1000] 511 675 81 744 [500] 861 [1000] 71 [500] 75 915 **158**133 235 59 95 430 43 524 675 94 762 890 912 **159**027 [3000] 62 222 59 [500] 308 419 550 706 890 955 95

160306 [1000] 26 482 89 957 **161**186 325 559 607 33 704 41 79 953 62 **162**284 96 417 541 91 747 [500] 980 **163**046 130 348 81 571 628 368 **164**000 149 90 412 29 33 709 830 917 81 **165**070 219 47 53 467 521 789 988 **166**189 485 503 734 42 [1000] 828 907 67 **167**003 56 202 63 70 [500] 430 35 579 80 683 740 65 94 926 **168**152 388 401 44 88 679 981 **169**017 259 84 404 32 93 554 56 694 810 28 54 [500] 954 56 90

170012 13 39 66 271 [1000] 308 10 54 424 569 91 726 45 960 62 **171**202 [3000] 48 64 611 69 714 811 42 **172**046 276 333 [500] 84 417 636 48 78 [3000] 831 63 979 **173**034 [3000] 65 94 200 48 429 623 81 725 839 998 **174**112 31 48 330 81 [3000] 790 816 937 **175**019 155 212 405 92 686 725 839 45 922 **176**043 418 519 78 601 23 63 785 931 38 [500] **177**047 78 227 69 369 513 14 62 739 817 **178**083 131 66 96 319 413 82 519 711 77 994 **179**239 [1000] 48 394 435 [1000] 562 [1000] 638 52 829 75 94 936 63 86

180167 319 [3000] 413 737 850 **181**079 [15000] 141 [1000] 430 99 [3000] 619 35 708 904 **182**210 [3000] 353 501 23 693 706 930 [1000] 44 **183**008 4 62 137 248 336 781 904 **184**136 466 585 694 750 996 **185**056 195 424 509 602 [1000] 11 15 929 **186**003 111 801 49 96 **187**240 81 396 445 801 8 66 **188**012 229 49 320 68 409 93 587 614 **189**112 75 306 [3000] 19 21 502 622 23 78 [500] 670 88 923 28 43

190288 622 704 [500] 946 57 [1000] **191**027 36 71 226 411 551 62 651 58 738 97 832 970 **192**044 475 512 682 730 920 38 76 **193**005 8 [1000] 111 336 79 442 67 69 513 793 968 **194**014 24 71 191 220 31 325 400 15 608 9 12 13 703 61 80 840 930 [500] **195**020 124 30 269 76 309 502 28 89 92 93 612 774 89 [500] 804 925 [1000] 47 79 **196**292 331 464 680 743 827 89 94 [3000] **197**014 18 91 301 414 520 21 39 744 814 948 **198**151 421 61 503 89 647 759 92 821 907 **199**078 224 362 82 92 561 886 943

200037 276 347 512 23 98 718 73 894 [1000] 949 **201**106 23 234 [500] 67 77 89 421 50 58 623 876 960 **202**248 333 68 707 854 [1000] 74 906 24 **203**132 200 14 348 [3000] 402 13 545 [1000] 54 660 753 **204**044 75 360 411 45 [500] 682 809 36 **205**042 78 244 [1000] 61 419 67 562 716 53 958 78 79 86 91 **206**113 61 63 544 61 686 88 706 89 889 929 **207**071 370 [3000] 441 601 [500] 38 735 837 61 [500] 67

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0004
DFG

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,

Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.

Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 186, Diskonto 181,75, Deutsche Bank 247,50, Berliner Handelsgesellschaft 163,75, Dresdner Bank 151,50, Kommerz- und Diskontobank 110,76, Russische Anleihe von 1902 88,25, Türkenlose 151,75, Lombarden 18,12, Kanada 263,50, Baltimore 105,62, Laurahütte 165,62, Bochumer Guss 218,75, Gelsenkirchen 190,37, Harpener 182,62, Deutsch-Luxemburg 170,87, Phönix 260,87, A.-E.-G. 253,50, Siemens & Halske 221,87, Hamburger Paketfahrt 151,25, Nordd. Lloyd 119, Grosse Berliner Strassenbahn 174,62, Aumetz-Friede 173,87, Hansa 286, South-West 127,75, Schantung 124,62, Schuckert 145,62, Orenstein & Koppel 203,25.

Am Kassamarkt notierten höher: Held & Francke 4,50, Julius Berger 2,50, Adler-Fahrrad 2,50, Karlshütte 6 gegen letzte Notiz, Egestorff Maschinen 2,80, Enzinger Filter 4,25, Hallesche Maschinen 3,50, Kirchner & Co. 3, Kronprinz Metall 3, Wanderer-Werke 3, Nordd. Gummi 4,75, Delmenhorst Linoleum 2,50, Faber Bleistift 8, Deutsche Gasglühlicht 7, Deutsche Waffenfabrik 5, Naphtha-Produkt.-Ges. 2,25, Duxer Porzellan 5,25, Rauchwaren Walter 4, Adler Zement 2,25, Akkumulatorenfabrik 4, Deutsche Jutespinnerei 2,50, Kammgarnspinnerei Wernshausen 5, Badische Anilinfabrik 5, Höchster Farben 2,75, Gebr. Böhler 2,50, Thale-Aktien 3, Geisweider Eisen 2,50, Hösch 3,50, Dürkopp 2,50, Gebhardt & König 4, Königsborn 3, Kölner Bergwerk 5, Konsolidation 4,75, Braunschweiger Kohlen St.-Pr. 6; niedriger: Bauland Seestrasse 2,50, Magdeburger Bank 3, Nordpark Terrain 30 Mk., Reisholz Papier 2,10, Archimedes 3, Kappel Maschinen ⅛, Tillmann 2,50, Vogtländ. Maschinen 4, Wegelin & Hübner 3,50, Alsen Zement 2,50, Girmes & Co. 2,50, Karoline 3, Stadtberger Hütte 2,50, Ilse Bergbau 2, Exzelsior Fahrrad 4,50.

•

Zum Kurssettel. Berlin, 12. November. 4% Badische Staatsanleihe 09 00 unk. 18 99,25 bG. 4% Bayrische Staats-Anl. 09,80 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 99,30 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen —.—.—. 3½% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 87,60 b. 3% Kameruner Eisenbahn-Anleihe 87,25b. 3½% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. —.—. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 —.—. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk 16 98,00 B. 3½% Dessauer Stadt-Anleihe 1899 —.— 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 97,70 b. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 —.—.—. 3½% Jenaer Stadt-Anl. 1902 —.—.—. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 —.—.—. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1913 —.—.—. 4% Thorner Stadt-Anl 1909 unk. 19 97,50G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 92,60 G. 3½% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. —.—.—. 4½% Deutsche Solvay-Werke — —. 4½% Elberfelder Farben unk. 1917 102,00bG. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 06, 09 99,25etbG. Vereinigte Lausitzer Glashütten 37 56bG.

Londoner Börse vom 12. Nov. Es notierten: Engl. Konsols 74.18. Rio Tinto 75,00. Geduld 1,12. Goldfields 3.34. Steel com 78.50, Steel prefs. 115.00. Rand Mines 6,38. Anaconde 8.81. Eastrand 2,71, Chartered 1,38. Aurora West 0.43. Cinderella Cons 1,00, Johannesburg Goldfields 0.21. Van Ryn 3.75. Albus (Generals) 1.00 Band Collieries 0,31. West Band Consols 15/3. General Mining & Fin 1.00. A. Görz & Co. 0 75, Modderfontain 12.81.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 12. November.

	Kauf	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall	9100	9400	Hitpatedt	3225	3300
Bergmannssegen	6300	6600	Johannashall	4500	4750
Bernsdorf	—	100	Justus-Aktien	101%	102½
Burbach	13500	14000	Kaiserode	4 00	4750
Buttlar	725	800	Krügershall	128%	130%
Carlsfund	5975	6050	Mariaglück	1300	1375
Carlsglück	1750	1800	Max	3000	3100
Fallersleben	1400	1475	Neusollstedt	3250	3425
Felsenfest	1-75	1975	Neustassfurt	11600	12000
Glückauf	20000	22000	Reichskrone	600	700
Günthershall	4 10	5000	Richard	600	650
Hansa-Silberberg	5850	6000	Ronnenberg	115%	117%
Hedwig	750	800	Rothenberg	2775	2975
Heiligenmühle	1350	1420	Salzdetfurth	346%	356%
Heiligenroda	8550	8950	Teutonia	74%	75%
Heldbu K	50	61	Walter	—	—
Heldrungen	750	825	Wilhelmine	1500	1600
Herta-Neurungen	132	1400	Wilhelmshall	9000	9300
Hohenfels	6300	6600	Wintershall	18000	19100
Hugo	10400	10800			

Eine wesentliche Verschlechterung des Status der Reichsbank

ist einem Zwischenausweise zufolge, der die Veränderungen bis zum 9. November einschliesslich umfasst, eingetreten. Der Betrag der ungedeckten Noten war nämlich am 9. November um 100 Mill. Mk. grösser als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Dabei ist daran zu erinnern, dass er am 31. Oktober nur um 13 Mill. Mk. grösser war als in der entsprechenden Vorjahrszeit.

Als recht ungünstig muss es ferner bezeichnet werden, dass sich dem „B. T." zufolge die Verschlechterung des Status auch auf den Metallvorrat erstreckt. Während im vorigen Jahre in der Zeit vom 31. Oktober bis 9. November eine Stärkung des Barvorrates eingetreten war, hat er sich in diesem Jahre vermindert, und zwar vom 7. bis 9. November um 12 Mill. Mk. Das Deckungsverhältnis war am 9. November erheblich geringer als am 31. Oktober. Die fremden Gelder haben zwar eine Zunahme um 3 Mill. Mk. erfahren, ihr Betrag war aber am 9. November nur wenig grösser als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Angesichts dieser wenig befriedigenden Situation bei der Reichsbank verfolgt das Direktorium die Entwickelung der Devisenkurse, die eine bedenkliche Höhe erreicht haben, mit erhöhter Aufmerksamkeit. Es haben bereits Vorberatungen über die Frage einer Diskonterhöhung stattgefunden.

Der Wagenmangel im Ruhrrevier und Umgegend nimmt zu. Da die Ueberschichten aufhören müssen, macht sich unter den Bergarbeitern angesichts des zu erwartenden Lohnausfalles eine starke Bewegung bemerkbar.

Die Kohlenpreise in Oberschlesien. Nachdem die oberschlesische Kohlenkonvention insbesondere auch im Verkehr mit dem Auslande durch Beseitigung früherer Rabatte verschiedene Preiserhöhungen vorgenommen hat, beabsichtigt sie nunmehr, auch die Grundpreise für das nächste Jahr zu erhöhen, und zwar soll darüber in einer Sitzung beraten werden, die im Dezember in Kattowitz stattfindet. Die letzte Preiserhöhung für alle Sorten hat mit Wirkung ab April d. J. stattgefunden, und zwar um 50 Pfg. pro Tonne. Dem Vernehmen nach steht jetzt eine ähnliche Preissteigerung bevor, doch sind die Meinungen der verschiedenen Grubenbesitzer über die neue Preisfestsetzung noch geteilt. Voraussichtlich wird zuerst eine Verständigung mit dem Fiskus stattfinden, der allerdings einer etwaigen neuen Preiserhöhung in Oberschlesien bisher nicht geneigt war.

Berliner Elektrizitätswerke. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 12 Proz. festgesetzt. Bezüglich des Ueberganges der Berliner Elekrizitätswerke an die Stadt Berlin wurde folgendes mitgeteilt: Bekanntlich läuft die Frist, innerhalb deren die Stadt die Erklärung darüber abzugeben hat, ob der Betrieb in der bisherigen Weise fortgesetzt werden soll, am 1. Oktober 1913 ab. Geheimrat Rathenau hatte vor seiner Krankheit Gelegenheit, sich mit dem verstorbenen Oberbürgermeister Kirschner hierüber ins Einvernehmen zu setzen. Es schien, als ob die Frage in einem beiden Parteien vorteilhaften Sinne erledigt werden würde, als mit Kirschners Tode die Verhandlungen unterbrochen wurden. Inzwischen sind sie aber mit dem neuen Oberbürgermeister Wermuth aufs neue aufgenommen worden, tragen einstweilen aber nur informatorischen Charakter. Die Schwierigkeiten, die der Stadt aus der Uebernahme des Betriebes erwachsen würden, dürften von dieser nicht unterschätzt werden. Die Berliner Elektrizitätswerke aber nehmen für den etwaigen Fall des Ueberganges auf die Stadt Bedacht, durch die Angliederung grosser Unternehmungen Ersatz für die Berliner Elektrizitätswerke zu schaffen, und treffen damit Vorsorge, das Kapital auch in der Zukunft nutzbringend zu verwenden. — Das laufende Geschäftsjahr weist wieder eine befriedigende Entwickelung auf.

Vereinigung der in Deutschland arbeitenden Privat-Feuerversicherungsgesellschaften. Die kürzlich in Dresden abgehaltene Generalversammlung der Vereinigung befasste sich vornehmlich mit technischen Fragen, so mit dem Sprinklerwesen und der Reichsabgabenstundungsordnung. Ferner wurde mitgeteilt, dass der bisherige Schadenverlauf des Jahres 1912 sich infolge normaler Witterungsverhältnisse günstiger gestaltet habe als der des ausserordentlich trockenen Vorjahres. Jedoch seien die Schäden in der Industrie, namentlich der Textilindustrie, Maschinenfabriken, Mühlen und einigen anderen Risikengattungen nach Zahl und Umfang sehr beträchtlich.

Vereinigung der Spiel- und Metallwarenfabrikanten und verwandten Geschäftszweige von Nürnberg-Fürth und Umgegend. Unter diesem Titel haben sich die Fabrikanten der Nürnberger Spielwarenindustrie kürzlich zusammengeschlossen. Die Beteiligten beabsichtigen eine gemeinsame Regulierung der Löhne, Preise und Arbeiterfragen.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 12. Nov. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 199.00—203,00 ab Bahn u. frei Mühle. Roggen inländ. 177.00 —.— ab Bahn u. frei Mühle. Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 198—210, mittel 188—197, gering — —, russisch. und Donau mittel — — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. Mais, weisser Natal 190—193, abfallender — — —, runder 154.00—157.00 frei Wagen. Gerste, inländ. Futtergerste, mittel und gering — — —, gute 182.00—200.00 russische und Donau leichte 161.00—165.00, schwere 166—176 ab Bahn und frei Wagen. Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 177 186, Taubenerbsen 190—198 ab Bahn u. frei Wagen. Weizenmehl 00 25.50 28.75. Roggenmehl 0 und 1 21.80—23.90. Weizenkleie 11.50—12.00. Roggenkleie 11 50—12.00.

Magdeburg, 12. Nov. (Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg.) Weizen engl. u. Sommer still, gut 200—204, mittel 180—199, gering bis 150 M. Roggen inld. ruhig, gut 170—174. Gerste hiesige Chevalier- still, gut 200—215, feinste über Notiz, hiesige Land- gut 190—202, mittel 170—188, gering bis 150, ausländische Futtergerste gut 157—161. Hafer inländ., ruhig, gut 180—192, mittel 160 179, gering bis 150. Mais runder, ruhig, gut 150—152.

Hamburg, 12. Nov. (Getreidemarkt). Weizen ruhig neuer deutscher 185—207, defekter 165—180. Roggen Mecklenburg. u. Pomm. ruhig — —, neuer 170—182, Gerste fester, südruss. 138—140 Hafer knapp, Mecklenburger — — —, alter Holsteiner u. Mecklenburger 250—260, neuer 175—196. Mais stetig La Plata 116—118, mixed — — —, mixed loco — —.

Liverpool, 12. Nov. Still. Roter Winterweizen per Dez. 7—6, per März 7—6 Mais Dez. 5—10⅞, La Plata Jan. 5—10⅞.

Pest, 12. Nov. Weizen per Nov. —.— G., —.— B., April 12.04 G., 12.05 B. Roggen per Nov. —.— G., —.— B., April 10.59 G., 10.60 B. Hafer per Nov —.— G., —.— B., April 11.18 G., 11.19 B. Mais per Mai 8 02 G., 8.03 B. Raps per Aug. —.— G., —.— B.

Antwerpen, 12. Nov. Deutscher La Platazug, Kontrakt B. per Nov. 5.82½, Jan. 5.85, März 5.85, Mai 5.85, Juli 5.87½ Umsatz 95 000 kg.

Zucker.

Hamburg, 12. Nov. Rübenrohzucker, 1. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per November	9.55	9.55	9.57½ M.
„ Dezember	9.65	9.65	9.67½ „
„ Jan./März	9.75	9.85	9.85 „
„ Mai	10.12½	10.12½	10.12½ „
„ August	10.32½	10.32½	10.32½ „
„ Oktober/Dezbr.	10.05	10.05	10.05 „
	still	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 12. Nov. Good average Santos

	vorm.	abends
per November	68.50 G.	68.00 G.
„ Dezember	68.75 G.	68 25 G.
„ März	69.00 G.	68.50 G.
„ Mai	69.00 G.	68.50 G.
	still	ruhig

Rio de Janeiro, 12. Nov. Kaffee-Zufuhren 17 000 Sack in Rio, 78 000 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 12. Nov. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 24.00—24.50. Fest.

Spiritus.

Nordhausen, 12. Nov. Branntwein 35 Vol. Prox. für 100 kg (104—105 l) 84.25—85.25 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 95.50—96.50 M. per loko 1913 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte.

Hamburg, 12. Nov. Chilisalpeter per loko 11.20, Febr.-März 11.55 frei Fahrzeug Hamburg. still.

Wolle.

Bremen, 12. Nov. Baumwolle Upl. loko middl. 63.75. ruhig.

Liverpool, 12. Nov. Aegypt. Baumwolle per Jan. 9.66.

Liverpool, 12. Nov. Baumwolle, Umsatz 10 000 Ballen. Import 1 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 1000 Ballen.

Alexandria, 12. Nov. Aegyptische Baumwolle per Jan. 17.23, März 17 27, Mai 17.30.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	12. 11.	11. 11.	Chicago.	12. 11.	11. 11.
Weizen p. Dez.	96⅞	97	Weizen p. Dez.	88⅞	89¼
„ „ Mai	100⅞	101	„ „ Mai	94⅞	95
Mais prompt	56	55¾	Mais p. Dez.	49⅞	50⅛
„ p. Dez.	—	—	„ „ Mai	49¼	49½
Mehl Spring clears	4,25	4.25	Hafer p. Dezbr.	31	41⅞
„ „ Fair Rio Nr. 7	14⅞	14⅞	„ „ Mai	32¾	33
„ p. Nov.	14,68	14,69	Roggen prompt	65½	65¾
„ „ Dez.	14.63	14.69	Schmalz p. Jan.	10,50	10.42
Petroleum in Cases	10.25	10,25	„ „ Mai	10,17	10,15
do. in New York	8.35	8.35			
do. in Philadelphia	8.35	8.35			

Tendenz: Weizen willig. Mais ruhig.

Fettwaren und Oele.

Köln, 12. Nov. Rüböl loko 72.50, per Mai 69.00.

Hamburg, 12. Nov. Stadtschmalz 64.00, amerikan. Steam 55.25, Chamberlain 57.25.

Metalle.

London, 12. Nov. Chili-Kupfer stetig 76¾ 3 Mon. 77¼ Zinn, Straits träge 227½, 3 Mon. 227½. Blei span., ruhig 18⅞ engl. 19, Zink, gewöhnl. Marke, träge 27¼, spez. Marke 27¾.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Nordamerika: Amerika, nach New York. 9. Nov. 8 Uhr 10 Min. morgens Scilly passiert. Antonina, von Philadelphia kommend, 9. Nov. 12 Uhr mittags Prawle Point passiert. Barcelona, nach New York, Philadelphia und Newport News, 9. Nov. 4 Uhr nachm. Dover passiert. Batavia 9. Nov. 10 Uhr morgens in Baltimore. Graf Waldersee 9. Nov. 11 Uhr morgens in Philadelphia. Patricia, nach New York, 10. Nov. 2 Uhr nachm. Dover passiert. Pretoria 10. Nov. 12 Uhr mittags in New York. Prinz Adalbert, von Philadelphia kommend, 10. Nov. 11 Uhr 20 Min. morgens Lizard pass. Steiermark, von New Orleans kommend, 9. Nov. von Norfolk. Tropea, von New Orleans kommend, 11. Nov. 4 Uhr morgens in Hamburg. Virginia, von Galveston kommend, 10. Nov. 10 Uhr morgens Dover passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Bavaria 10. Nov. von Progreso. Blücher, nach dem La Plata, 10. Nov. 8 Uhr abends von Vigo. Bermuda 8. Nov. von Buenos Aires. Constantia, nach Mexiko, 10. Nov. in Havana. Dania, heimkehrend, 9. Nov. von Veracruz. Etruria, nach Brasilien, 10. Nov. 3 Uhr nachm. von Antwerpen. Frankenwald, von Mexiko und Havana kommend, 10. Nov. 11 Uhr 15 Min. abends in Hamburg. Graecia, nach Westindien, 10. Nov. morgens von Nordenham. Habsburg, von Mittelbrasilien kommend, 10. Nov. 7 Uhr abends von Lissabon nach Leixoes und Hamburg. Hohenstaufen, von Mittelbrasilien kommend, 9. Nov. 9 Uhr morgens Fernando Noronha pass. Illyria, nach der Westküste Amerikas, 7. Nov. in Punta Arenas. Kronprinzessin Cecilie, ausgehend, 9. Nov. in Tampico. Palatia, nach Brasilien, 8. Nov. 10 Uhr abends von Funchal. Prussia, von Brasilien kommend, 10. Nov. 4 Uhr morgens Dungeness passiert. Sardinia, von Westindien kommend, 9. Nov. 11 Uhr abends in Hamburg.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

(Bureau in Halle: L. Schönlicht Bankgeschäft, Poststrasse.)

Neueste Dampferbewegungen:

Prinz Friedrich Wilhelm 10. Nov. von Cherbourg. Neckar 10. Nov. von Bremerhaven. Köln 10. Nov. in Galveston. Ingbert 9. Nov. von Bremerhaven. Willehad 10. Nov. in Havana. Aachen 10. Nov. in Oporto. Bonn 11. Nov. Dover passiert. Roon 9. Nov. in Adelaide. Zieten 11. Nov. von Port Said. Schlesien 10. Nov. von Capetown. Yorck 10. Nov. in Yokohama. Prinzess Alice 9. Nov. in Singapore. Lützow 10. Nov. in Aden. Kleist 10. Nov. von Algier. Prinzess Irene 9. Nov. von Palermo. Main 11. Nov. Startpoint passiert. Hannover 9. Nov. in Bremerhaven. Halle 8. Nov. von Funchal. Sausenberg 9. Nov. von Pernambuco. Würzburg 8. Nov. von Santos. Frankfurt 9. Nov. von Buenos Aires. Scharnhorst 10. Nov. von Genua. Seydlitz 9. Nov. von Fremantle. Chemnitz 9. Nov. von Melbourne. Elsass 11. Nov. in Sydney. Goeben 11. Nov. in Bremerhaven. Derfflinger 9. Nov. in Colombo. Bülow 10. Nov. in Neapel. Prinz Eitel Friedrich 9. Nov. von Shanghai. Prinz Heinrich 11. Nov. in Marseille. Prinzregent Luitpold 10. Nov. in Alexandrien. Schleswig 10. Nov. von Venedig. Manila 11. Nov. von Marobe.

Wasserstände.

(+ bedeutet über. — unter Null.

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	11. Nov.	+0,37	12. Nov.	+0,48	—	11
Nebra. Oberpegel	„	+2,92	„	+2,98	—	6
„ Unterpegel	„	+1,17	„	+1,85	—	16
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,60	„	+2,88	—	28
„ Unterpegel	„	+0,84	„	+1,96	—	112
Trotha	11.	+2,30	12.	+2,40	—	40
Alsleben, Oberpegel	10.	+2,59	11.	+2,58	1	—
„ Unterpegel	„	+1,60	„	+1,80	—	1
Bernburg	„	+0,65	„	+0,66	—	1
Kalbe, Oberpegel	„	+1,48	„	+1,48	—	—
„ Unterpegel	„	+0,23	„	+0,24	—	1

Iser. Eger. Elbe. Moldau.								
		Nov.	Fall	Wuchs			Nov.	Fall	Wuchs
Jungbunzl.	11.	+0,8	—	18	Wittenberg	12.	+1,14	3	—
Laun	„	+0,21	—	14	Rosslau	„	+1,74	—	15
Budweis	„	+0,30	—	52	Barby	„	+2,09	—	16
Prag	„	+ —	—	—	Schönebeck	„	+1,94	—	9
Pardubitz	„	—0.10	—	28	Magdeburg	„	+1,56	—	4
Brandeis	„	+0,20	—	5	Tangermde.	„	+2,39	—	1
Melnik	„	+0,52	—	8	Wittenbrge.	„	+1,94	—	—
Leitmeritz	12.	+0,50	—	44	Dömitz	11.	+1,38	—	14
Aussig	„	+0,47	—	37	Boizenburg	„	+1,16	—	10
Dresden	„	—0,78	—	18	Hohnstorf	12.	+1,38	—	14
Torgau	„	+1,1	—	15	Lauenburg	„	+1,38	—	11

Aussig, 12. November Pegelstand plus 67 cm. Vom Oberlauf werden 6 5 m Wuchs gemeldet.

Wetter-Aussichten.

Oeffentlicher Wetterdienst.

Dienststelle Ilmenau,

Dienstag, 12. November, 8 Uhr morgens.

Luftdruckverteilung und Wetterlage in Europa.

Das zentrale Tief ist noch weiter nach Süden gezogen, und zwar ohne Abflachung; die Kerne liegen über Deutschland und Oberitalien. Im Nordwesten ist das Barometer stark gestiegen. Danach trübes Wetter mit Schneefall und weiterer Abkühlung zu erwarten.

Witterungsaussicht für den 13. November:

Mäßiger Wind nördlichen Ursprungs, vielfach trübe mit Schneeschauern, etwas kälter.

Wetterwarte zu Hamburg.

14. November: Veränderlich, lebhafte Winde, milde Luft, Sturmwarnung.
15. November: Abwechselnd starke Winde, kühler, feucht.
16. November: Teils heiter, sonst bewölkt, windig, feuchtkalt, Niederschläge.

Redaktions-Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger; für Ausland und letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Inseratenteil: Albert Barth; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

— Diese Nummer umfaßt 8 Seiten —

einschließlich Unterhaltungsblatt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0005

Die Rubrik in Cursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q_1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Febr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q_2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q_3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 12. Nov. 1912

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lev, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12 — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatdiskont 4⅞%. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.

Dt.Rchs.Sch.	a	4	99.90b
do. 1.4.15	d	4	99.80B
do. 1.5.16	a	4	100.00G
Dt.Rchs.-Anl	v	4	100.50B
do. do.	v	3½	83.40bG
do. do.	v	3	77.60bG
Dt. Schutzg.	a	4	98.90G
Pr.St.Schatz	d	4	99.90b
do. 1.4.15	d	4	99.80G
do. 1.5.16	a	4	100.00b
do. kns.Anl.	v	3½	88.40G
do. do.	v	3	77.60bG
do. do.	v	4	100.50B
do. Staff.A.	d	4	93.90bG
Bad.StbA.01	a	4	99.10G
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	d	4	99.80G
do. do.	v	3½	87.00bG
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	—.—
do. 09	c	4	98.50G
do. 11	d	4	99.00b
do. 99	v	3½	86.70b
do. 05	d	3½	—.—
do. 96	d	3	75.60G
Cassel.Ldkr.	c	3½	89.20G
do.S.21u.17	c	3½	92.50G
do.S.22u.14	c	4	99.60G
do.S.23u.16	c	4	99.50G
do.S.24u.21	c	4	100.25G
Hambg.St.R.	b	3½	87.80G
do. 1907	d	4	99.40G
do.am.1900	a	4	99.30G
do.do.87/04	v	3½	—.—
do.do.86/02	v	3	—.—
Hessen 09	a	4	—.—
do. 93/09	v	3½	87.00G
do.96 03 05	v	3	76.30G
Lüb. St.A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	88.00G
do. do. 95	d	3	75.50G
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90/94	d	3½	—.—
Old.StA.v.03	a	3½	—.—
do. do. v.09	c	4	—.—
Sachs.G. StA	d	4	—.—
Sächs.Stsrt.	v	3	78.30G

Preuss. Rentenbriefe

Hannovrsch.	d	4	98.00G
do.	v	3½	87.50b
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	98.00b
do.	v	3½	87.50G
Pommersch.	d	4	98.00G
do.	v	3½	87.30b
Posensche	d	4	98.00G
do.	v	3½	87.50G
Preussische	d	4	97.20b
do.	v	3½	87.50b
Rhein.Westf.	d	4	—.—
do.	v	3½	87.50G
Sächsische	d	4	97.25B
do.	v	3½	87.50G
Schlesische	d	4	98.60G
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	97.20b
do.	v	3½	87.50b
Oldb. st.Krd.	a	4	99.30G
do. 1922	a	4	99.70G
do. do.	v	3½	92.30G
Sachs.Alt.L0	v	3½	88.75G
do.Cobg.Ldr	d	4	99.50G
do.Weim Ldk	e	4	99.90G
Berg.Mrk. III	a	3½	92.20bG
Magdb.Wittb	1	3	—.—
Grdb.Pr.u21	d	4	98.25G
do. do.	d	3½	88.50G
Hann.Pr. S.9	e	3½	—.—
do. S. 7, 8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	97.60bG
do. do.	a	3½	85.70G
Pom.Pr. 6-9	d	4	97.25G
do.	d	4	97.25bG
do.	d	3½	—.—
Posen.Pr.Anl	a	4	96.60b
do. do.	a	3½	85.75G
do. do.	a	3	—.—
Rhpr. 20, 21	v	4	98.50bG
do. Serie 35	b	4	99.40bG
do. S. 22, 23	d	3½	93.00G
do. Serie 30	a	3,6	90.80G
do. S. 24-29	v	3½	87.40B
do. Serie 28	a	3½	85.50G
do. 9, 11, 14	a	3	82.10G
Westf.Pr.S.3	d	4	98.60G
do. Ser. 4, 5	v	4	98.60bG
do. Serie 6	v	4	99.60G
do. Serie 4	d	3½	93.50G
do. S. 2, 3, 4	d	3½	87.50bG
do. Serie 2	d	3	81.50G
Westpr. Prv.	d	4	—.—

Stadt-, Kreis- etc. Anleih.

AnklamKr 01	d	4	—.—
Klv.D Wld.T11	d	4	97.00G
Teltow.Kreis	d	4	97.00G
do. do.	d	3½	—.—
Aach. 93, 02	d	4	97.75G
Altona	v	3½	90.60G
do. 01 u. 11	d	4	97.90G
do. 2ausw 19	d	4	97.90G
Augsburg 01	d	4	97.60G
Barmen 07	b	4	98.10b
do. 09	b	4	99.60b
do. 01	c	3½	94.60B
Berlin 04S.2	a	4	99.20G
do. 76/78	a	3½	97.10G
do. 82/98	v	3½	91.60bG
do. 1904 S.1	d	3½	91.20G
do. StSyn.19	a	4	97.75G
do. 99,04,05	a	3½	87.80G
Bielefeld	d	4	—.—
Bonn 1896	a	3	81.60G
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb01	d	4	—.—
Breslau 91	v	3½	—.—
BrombergC2	d	4	98.00B
Burg unk. 10	a	4	98.00G
Cassel 1901	d	3½	—.—
Chart.89/99	v	4	98.25b
do. 07 uk.17	d	4	98.10b
do. 1908	v	4	97.90b
do. 85kv. 89	v	3½	96.40G
do. 95,99,02	v	3½	89.50G
Cöln08uk13	a	4	100.20bG
do. 94/03	v	3	87.50b
Cref. 00/01	a	4	97.60B
Danzig	d	3½	90.90B
Darmst0714	b	4	97.80b
Dt.Wilmersd	d	4	99.00bG
Dortmund	v	3½	89.00bG
do. 1907	a	4	97.75G
Dresd. 1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseldr199	v	4	97.80B
do. 88/03	v	3½	89.60G
Duisburg 99	a	4	98.25bG
do. 1902	a	3½	—.—
Elberfeld 99	a	4	98.10b
Elbing 1917	a	4	97.70B
Erfurt 93/01	d	4	98.00G
do.	d	3½	94.00G
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfort01	c	3½	—.—
do. 1907	d	4	99.20G
Freibg.i.B.07	c	4	97.40G
Fulda 1907	a	4	98.00G
Giessen 09	a	4	98.00G
Görlitz 1900	f	4	98.10b
do.	d	3½	—.—
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1908	d	4	97.50G
Halle 00/05	v	4	—.—
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	—.—
Heidelberg03	d	3½	87.60G
Karlsruhe kv	b	4	97.90B
do. do.	v	3½	88.40G
do. 86/89	c	3	91.30B
Kiel 89/98	a	3½	91.00B
do. 1907	a	4	97.60B
Königsbg.99	d	4	97.80B
Ludwigsh.06	a	4	97.30G
Magdeb. 91	a	4	99.40b
do. 1908	a	4	99.40b
do. 02 v. 17	d	4	99.40b
Magd.75,02	v	3½	89.00b
Mainzer 00	a	4	97.25G
Mannh01 06	b	4	97.30G
Mind. 95/02	v	3½	89.75G
Mülheim Rhr.	d	3½	89.75G
München 94	v	3½	89.00G
do. 00 01 06	c	4	98.50G
do. 07 u. 13	d	4	98.25G
do. 1908/11	e	4	98.00b
Nürnb 99/01	v	4	98.60G
do. 1896/98	v	3½	—.—
Offenb. u.15	b	4	97.60G
Posen 00/05	a	4	97.40b
do. 08 uk.18	a	4	97.00G
do. 94/03	a	3½	86.50G
Potsdam 02	d	3½	93.25G
Rostock 03	a	3½	—.—
Schönb.G 96	d	3½	92.00G
do. Stadt04	d	4	97.60G
do. do. 04	d	3½	90.10G
Spandau 91	d	4	98.90G
do. 95	d	3½	96.00G
Stendal 01	a	4	97.50G
do. 03	d	3½	88.60G
Stett. N0 P0	v	3½	86.75b
do. 09 R	a	3½	86.75b
Thorn 1900	d	4	97.30G
Wiesb79-83	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	97.50G

Deutsche Pfandbriefe

Berlin. Pfdb.	a	5	116.50G
do. do.	a	4½	104.25G
do. do.	a	4½	104.75G
do. do.	a	3½	97.70G
do. neue	a	4	97.30G
do. do.	a	3½	—.—
do. do.	a	3	81.60b
Brandb.PfbA	a	4	99.00G
Dt.Pfb Posen	a	4	99.50G
Kur-u.Neum.	a	3½	92.90B
do. alte	a	3½	—.—
do. Komm.O.	d	3½	86.70G
do. do.	d	4	98.50G
Landsch. Ctr	a	4	96.60G
do. do.	a	3½	86.60G
do. do.	a	3	77.80b
Ostpreuss.	a	4	97.00b
do.	a	3½	87.40bG
do.	a	3	77.10b
Pommersch.	a	4	97.00G
do.	a	3½	88.10bG
do.	a	3	77.90B
do. neuld.	a	4	96.60G
do. do.	a	3½	87.90B
do. do.	a	3	79.00bG
Posensche	a	4	99.75bG
do. S. 11-17	a	3½	89.30B
do. Lit. D	a	4	96.40b
do. Lit. B	a	3	79.00G
do. Lit. C	a	3½	87.90b
Sächsische	a	3½	87.25G
do.	a	3	78.10G
do. neue	a	4	97.00b
Schles.altld.	a	3½	91.25G
do.ld.L.A C D	a	4	98.00bG
do. do. do.	a	3½	90.70G
do. do. L.A	a	3	78.25b
do. do. L.C	a	3	81.70G
do. do. L.D	a	3	80.50G
Schl.Hlst.L C	a	4	96.25B
do. do.	a	3½	88.25bB
Westf. Land	a	4	97.10G
do. do.	a	3½	87.75G
do. 3. Folge	a	4	97.10G
Westpr.rit. 1	a	4	96.25b
do. S. 1	a	3½	87.50G
do. S. 1B	a	3½	87.60bG
do. S. 1	a	3	78.20G
do. S. 2	a	3½	87.30G
do. neuld.	a	4	96.25B
do. do.	a	3½	87.10b
do. do.	a	3	77.00bG
Hss.L. 12 13	a	4	99.20G
do. S. 14, 15	a	4	99.20G
do. S. 1-9	a	3½	87.70G
do.KmOb5, 6	a	4	99.20G
do. do. 1-4	a	3½	87.70G
Sächs. Lw.Pf	a	4	99.75G
do. do. S.25	v	3½	89.75G
do.Krdb.S22	a	4	99.75G
do. do. S.25	v	3½	89.75G

Deutsche Lose

Augsbg.7G.L	—	frc.	—.—
Bad.Pr.A. 67	b	4	—.—
Brschw20TL	—	frc.	205.90b
Cöln Md.Pr.A	d	3½	134.50b
Hamb. 50TL.	3	3	167.50b
Oldenb 40TL	2	3	130.50bB
S.-Mein.7GL	—	frc.	33.40b
Ostaf.Eisb.A.	1	3	—.—
D.Ostaf.Schv	a	3½	—.—

Ausl. Fonds u. Pfandbriefe

Arg. Eisb. 90	a	5	—.—
do.innGld07	k	5	100.00G
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	100.00bG
do.ab 1000P	a	5	—.—
inn.4000M	c	4½	97.30b
do.äus.100L	d	4½	96.90b
do. Gs. 3378	d	4	86.00b
Bosn. Land	a	4½	—.—
BuenAir.P08	d	5	98.50bG
do. 1910	d	4½	87.80bG
do.	a	3½	66.90G
Bulg StA.mttf	a	6	101.25bB
Chil. Anl. 11	a	5	97.00bG
do. 1906	d	4½	90.25B
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	99.40bB
do. Hukuang	k	5	95.50b
do. Tients.P.	d	5	96.80b
do. v. 98	c	4½	92.60b
Egypt. Anl.	e	4	—.—
Finnl. St.E.A.	—	frc.	—.—
Freib.15Frt.	—	frc.	83.50b
Grch.Monop.	a	1½	54.50bG
do. 81-84	a	1,6	60.00G
do.Pir.L.400	k	1,6	59.00bG
do. ks.Goldr.	d	1,3	47.00bG
Jap.A 10.1.7	a	4½	92.90bB
do.	a	4	85.90b
Italien. Rent.	a	3½	—.—
MarokkoStA.	c	5	101.00G
Mex.A1000L	q_1	5	—.—
do. 200 L.	q_1	5	—.—
do. 4200 M	f	4	93.60b
do. 2100 M	f	4	89.00b
Oest. Goldr.	d	4	92.00b
do. Kronenr.	c	4	84.90b
do. Silb.kv.R	a	4	—.—
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	87.50b
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	—.—
do. 64r Lose	—	frc.	—.—
Port.St.A.S 3	a	3	65.10G
do. Hl. Spez.	—	frc.	10.50bG
R.dJan.100L	f	5	99.25bG
Rumän. 03	f	5	99.00b
do. 89	a	4	88.60b
do. 90	a	4	92.30b
do. 91	a	4	87.75b
do. 94	a	4	87.75b
do. 96	e	4	87.90b
do. am.98	e	4	87.50b
do. konv.	d	4	88.10b
do. 1905	d	4	87.75b
do. 1908	d	4	87.60b
do. 1910	c	4	87.80b
Russ.k.A. 80	e	4	80.40b
do.GoldA.89	q_2	4	—.—
do. do. 94	q_1	3½	—.—
do. do. 96	q_2	3	—.—
do.EisbA.1 2	q_1	4	—.—
do. do. 02	a	4	88.40bG
do. do. 05	a	4½	100.40bG
do. Staatsrt.	q_2	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do. Bodenkr.	a	5	113.70b
do.konv.Obl.	a	3,8	—.—
SaoPauloE.A	a	5	—.—
do. Gold 08	a	5	100.00B
SchwdStA86	f	3½	—.—
Serb.amA95	a	4	80.00bG
do. Gold	f	4½	88.75bG
Siames. Anl.	c	4½	95.30G
Türk.AdmAnl	e	4	75.90bG
do.Bagd.Anl.	c	4	79.75G
do. do. S. 2	a	4	79.75bG
Türk.unif.03	c	4	81.90b
do. do. 05	c	4	75.25bG
do. do. 08	a	4	75.25bG
do. Zoll-Obl.	a	4	75.75bG
do. 400Fr.-L	—	frc.	151.60b
Ung. Goldrt.	a	4	86.50bG
do. kleine	a	4	87.50bG
do.Kronenrt.	f	4	83.80bG
do. kleine	f	4	83.80bG
do.St.Rnt.10	c	4	84.75b
do.do. 1897	a	3½	74.00B
do. Lose	—	frc.	374.80b
do.GrndentO	e	4	—.—
Bucar.Anl98	a	4½	—.—
do. 1895	c	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	—.—
do. 100 L.	f	4½	—.—
do. Pes.	a	6	102.40bB
do. 1908	d	5	98.50B
do. 1909	a	5	98.30b
Gothnb.A. 06	h	4	—.—
Lissab.2000	a	4	76.60bG
do. 400 M.	a	4	76.70bG
Mail 45LireL	—	frc.	—.—
do. 10LireL	—	frc.	35.60b
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	96.50bG
Stockh.St.-A	k	4	—.—
Venet.30L-L	—	frc.	45.10b
WienCommA	a	5	—.—
do.Invest.-A.	a	4	—.—
do. St.-A. 98	a	4	87.60bG
Budp HptSpk	e	4	87.00b
Chilenen	b	5	96.25G
FinlHpVPf82	d	4	—.—
do.St.HptK.2	g	4½	—.—
Jütl.KrVOb.5	l	4	—.—
Kopenh.K.Vr	a	4	92.10b
Mexik. Bew.	e	4½	89.75B
Nrd Pf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc.	90.00bB
Past.K.B.2,3	b	4	88.50bG
do.Km.Obl. 2	d	4	89.50G
do.Vatrl.Spk	c	4	—.—
Poln.Pfndbr.	a	4½	90.50bG
RaabGraz.L.	h	2½	97.00bG
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	—.—
do. 1902/04	a	4	92.50B
Stckh.86/87	v	4	—.—
Ung. Bodk.Pf	e	4	—.—
do.H.B.Pf.97	a	4	—.—
do.Sp.Ct.1 2	a	4	87.10G

Eisenbahn-Stamm-Aktien

Aach.Mst.Gg	—	frc.	83.50G
Brnschw.Ld.	1	6½	—.—
Crefelder	4	1	93.00bG
Eutin-Lüb.	1	3½	69.25G
Frkf. Güterb.	1	0	54.50bG
Halb.-Blank.	1	3½	93.50G
Halle-Hettst.	4	2½	75.00G
Kgsb. Cranz.	4	7½	132.00bG
Liegnitz Raw	4	4½	—.—
Lüb.-Büchen	1	8½	177.00bG
Mckl.Fr.Wilh	4	6	114.50G
Niederlaus.	4	3½	30.75G
Nordh.Wern.	4	3½	66.50G
Rein Liebnw.	4	4	87.75bG
Zsch.Finstw.	4	13	258.50G
Aussig-Tepl	1	8,8	—.—
Buschtherd.	1	11½	—.—
Czak.Agram	7	5	99.50bG
Lemberg.Cz.	e	7	—.—
Oest. Staats	1	7	—.—
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oednb.	1	1½	40.60b
Südöst.(Lb.)	1	0	18.40b
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Amst.-Rottd.	1	4	—.—
Anatol. 60%	1	5	—.—
Baltim. Ohio	7	6	105.40b
Canad. Pac.	7	10	263.00b
Meridional	1	5½	—.—
Mittelmeer	1	3,4	—.—
Pennsylvan.	1	6	120.70b
Lux.Pr.Henri	1	6½	153.40b
Schantung	1	6	124.10b
West-Sizil.	1	3½	71.30G

Strassen- u. Kleinbahnen

Aach.Kleinb.	1	8	150.00b
Allg.Dtsch.Kl	1	7	124.50B
do.Lok.u Str.	1	8½	160.00bB
Barm.Elbf.St	1	5	119.10G
Boch.Gels.St	1	7½	149.75G
Braunschw.	1	7	133.75B
Bresl. El.Str.	1	6½	121.00bB
Danz. do.	1	7	—.—
Dt.Eisb.B.-G.	4	6	108.50G
Elekt.Hochb.	1	5½	131.60b
Erfurt. El.Str	O	7	141.00G
Gr. Berl. Str.	1	8½	175.10bG
do.Gass.Str.	O	5	108.90B
Hamb. Strss.	1	10	183.60b
Hann.St.V.A.	1	3½	80.00B
Magdeb.Str.	1	9	182.50b
Marienb Bod	1	8½	137.50G
Niederwaldb	1	2	15.70G
Posener Str.	1	9½	168.10b
Rostck. Strb.	1	6	—.—
Stettin. Strb.	1	8½	172.00B
do. V.-A.	1	8½	173.00B
Südd.Eisenb	4	6½	126.20G
Ver.Eis.B. VA	1	0	44.00B

Schiffahrts-Aktien

Argo,Dampf.	1	7	127.25bG
Berlin. Lloyd	1	5	112.00bG
D.Austr. Dpf.	1	11	186.00bG
Hmb.Am. Pck	1	9	150.40bG
Hansa Dmpf.	1	15	285.75b
Kopenh. Dpf.	1	6	111.00B
Nordd. Lloyd	1	5	118.90bB
Schl.Dpf.Co.	1	0	86.00bG
V.Elbe Saale	1	0	64.75B

Eisenb.-Prioritäts-Oblig.

Brschw.Ldeb	a	3½	—.—
Halb.Blnk 84	a	3½	85.25G
do. 1895/03	a	3½	84.75G
do. 1909	a	4	95.00G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	98.00B
NordhWern E	d	4	—.—
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.Nrdb G	a	4	93.30G
Elis.WGld stf	d	4	92.50G
Gal.Carl-Lw.	a	4	87.75G
Kronp.Rudb.	a	4	87.00G
Nagykikinda	a	4	84.00B
OestLokalbG	a	4	90.60G
do.GoldPr74	f	5	—.—
do.ungSt.aff	c	3	76.90bG
do. 1885	c	3	74.20G
do. Ergzneiz	c	3	74.20G
do. Gold	e	4	93.00G
OestSüd.Gold	a	4	90.90b
do. Silber	a	4	85.75G
Kasch.O. Gld	a	4	89.30b
do. Silb. 89	a	4	86.10G
Lmb Czn stf.	c	4	87.25G
Oest.U St.95	e	3	74.10bG
do. do. 1 II	e	5	102.20G
RaabOedb G	d	3	75.90b
Südöst.(Lb.)	a	2,6	51.60G
do. Obligat.	a	5	97.30G
do. Serie E	e	4	—.—
Ung. Lokalb	a	4½	91.00G
do. do.	a	4	89.60G
Ivang. Domb.	a	4½	—.—
Kursk Ch.Az.	a	4	86.00G
do. von1889	d	4	86.00bG
Mosk. Jar. A.	d	4	—.—
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	86.10G
Nicolai-Obl.	e	4	82.75B
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb.	a	4	88.00bG
Transkauk.	[illegible]	3	72.50b
Koslow-Wor.	d	4	86.00G
Kursk-Kiew	b	4	88.00bG
Lodz.Fabr.B.	a	4	86.00bG
Moskau Kas.	a	4½	95.50b
do. 1911	e	4½	95.50B
do. uk. 1915	a	4	—.—
Mosk. KiewWi	a	4½	96.25bG
do. 1910	a	4½	96.25G
Mosk.Kiew W	d	4	86.00G
do. Rjasan	b	4	88.10G
do.Wind.Ryb	d	4	86.00bG
Podol.Eisnb.	d	4½	95.60bG
Rjäsan-Kozl	d	4	86.00bG
do.Uralsk94	c	4	—.—
do. 07 uk.08	e	4	86.50bG
Rybinsk gar.	f	4	86.00bG
Süd-Ost 98	e	4	86.00G
WschW1011	a	4	—.—
Wladik. 20	a	4½	—.—
do. 1912	a	4½	95.75b
do. 1885	a	4	—.—
do. 1898	d	4	—.—
An.Els. 2040	d	4½	95.00bG
do. kleine	d	4½	95.00G
do.Erg.-Netz	d	4½	95.00bG
do. III Int.	f	4½	95.00G
Ital.Eisb.0. g	a	2,4	—.—
do. Mittelm.	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	62.00G
do. kleine	a	3	—.—
Portug.1886	a	3	74.30G
do. 89 abg.1	a	4½	—.—
do. Ser. 2	—	frc.	—.—
DenverRioRf	b	5	90.50G
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q_1	3	—.—
Pennsylvan.	f	3½	—.—
SouthPac.65	a	4	—.—
St.LouisS.Fr	a	4	—.—
do. 1927	l	5	85.25bB
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant.G.A.	a	5	96.70b
do. unk. 14	a	4½	91.30G

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Bayr.Hyp.uW	v	3½	88.10G
Berl.Hyp.Bk.	v	4	95.00bG
do. S. 5 u. 6	v	4½	100.50B
do.19 20u18	v	4½	101.00G
do.1,2 uk.14	v	4	96.00G
do.3,4 uk.15	v	4	96.00G
do.7,8 uk.18	v	4	96.40bG
S.13,14u.19	v	4	97.10bG
S.15,16u.21	v	4	97.30bG
do.KOb1u18	a	4	98.75G
do.S.2 uk.20	a	4	99.50G
Br.Hn.16-22	v	4	95.70G
do.S23uk15	a	4	97.10G
do.S24uk18	d	4	97.10G
do.S25uk20	d	4	97.20G
do.S26uk21	d	4	98.50G
do. S. 10, 11	d	3½	95.00G
S.2-9,12-19	v	3½	88.00G
do.S20uk10	d	3½	88.25bG
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4½	100.50bG
do.1, 1a knv.	d	4	—.—
do.7, 10-12	v	4	96.00bG
do.S14uk14	d	4	96.30bG
do. S. 15, 16	v	4	96.60bG
do. S. 18, 19	v	4	97.20G
do. S. 20, 21	v	4	97.50G
do. S. 22, 23	v	4	98.30bG
do.S.13,13a	v	3½	90.25G
do. Ser. 8, 9	d	3½	87.00G
do.K.-Ob.S 2	d	4	98.50G
do.do. uk.13	a	3½	92.25G
do.do. uk.13	a	3½	88.75G
Frkf.Hp.B.14	d	4	96.90G
do.HpKrV.43	c	4	97.80G
do. do. S.46	e	4	97.30
do. do. S.47	a	4	97.80G
do. do. S.51	a	4	98.20bG
do. do. S.44	a	3½	91.00G
Goth.Grdk. 2	a	3½	117.00B
do. Abt. 3, 4	a	3½	100.10G
do.Pfdb. 6, 7	a	4	96.20bG
do. Abt.9, 9a	d	4	96.30G
do. 10, 12	v	4	96.00
do.13 uk.15	a	4	97.30G
do.14 uk.16	d	4	97.30bG
do.15 uk.17	d	4	97.30bG
do.16 uk.19	a	4	97.60G
do. Abt. 5, 8	v	3½	88.00G
do.11 uk.13	d	3½	88.00G
Hamb.Hp.-B.	a	4	96.50bG
do. unk. 13	d	4	96.50bG
do. unk. 16	b	4	97.00bG
do. unk. 18	b	4	97.50b
do. unk. 21	d	4	98.50b
do. S. 1-190	v	3½	87.50bG
do. unk. 13	d	3½	87.50G
Hann.Bd.3-8	a	4	96.50b
do.Ser.9, 10	d	4	96.50G
do. S. 11, 13	d	4	97.25
do.S14uk18	d	4	97.75G
do.S15uk19	d	4	98.25G
do.S16uk21	d	4	98.50G
LpzHp.B.Fu8	v	4	98.50b
do. Serie 9	d	4	97.30
do.S11uk14	a	4	97.40G
do.Ser.E.u.7	v	3½	87.25G
MckHp uW 1	a	4	96.00G
do.S.4 uk.13	a	4	96.10bG
do.S.6 uk.15	a	4	96.50bG
do.S.1 uk.13	a	3½	90.90G
do.a.kv. 2u.3	a	3½	87.80G
do. Strel.H.B	v	4	95.00G
do. do.	v	3½	87.00G
Mg.Hp.2,6,7	v	4	96.40bG
do.8,9 uk.14	v	4	96.50b
do.S11 uk16	d	4	96.70
do.S12 uk17	d	4	96.90b
do.S13 uk18	e	4	97.10G
do.S14 uk19	e	4	97.50G
do.S15 uk20	d	4	97.80bG
do.S16 uk21	a	4	98.20bG
do. konv.	v	3½	87.30bG
do.S10 uk13	a	3½	88.30G
do.Präm.Pfb	2	4	138.80b
Mitt.Bdk.2-4	a	4	95.25G
do.S.6 uk.15	d	4	95.75bG
do.Grdbr. 3	a	4	97.50G
do. do. S. 2	d	3½	87.50G
NddGr10-12	v	4	95.00bG
do.S15uk15	a	4	96.00bG
do.S16uk17	a	4	96.50b
do.S17uk19	d	4	96.50bG
do.S18uk21	a	4	97.10bG
do.S19uk22	a	4	98.00
do. Serie 14	d	3½	91.00G
do. Serie7-9	v	3½	86.75b
do. Serie 13	d	3½	88.50G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	87.10G
Pr. Bod.Kr. 4	a	4½	114.00B
13 14 17-19	v	4	96.20G
do.S21 uk13	d	4	96.25G
do.S22 uk15	d	4	96.50bG
do.S24 uk16	d	4	96.60bG
do.S25 uk18	a	4	96.50G
do.S26 uk19	a	4	96.60bG
do.S28 uk21	a	4	97.40bG
do.S29 uk22	d	4	98.50bG
do.S20 uk13	a	3½	90.20G
do.11,15,16	v	3½	87.30G
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	96.20b
do.99,07,03	a	4	96.00b
do.v.06 u.16	a	4	96.10G
do.v.07 u.17	a	4	96.00bG
do.v.09 u.19	c	4	96.50bG
do.v.10 u.20	c	4	97.00G
do. v.86, 89	v	3½	86.50bG
do. v.94, 96	v	3½	86.50bG
do v.04 u.13	a	3½	87.00G
do.Km Ob.01	a	4	98.10bG
do. do. 1908	a	4	98.00G
do.87,91,96	d	3½	87.70G
do. 1906	a	3½	88.00G
Pr.Hyp.A.B.1	a	3,6	—.—
do. do.	v	3,2	94.50G
do. do.	v	2,8	86.00G
do. abg. 80	a	4½	121.00G
do. abg.	v	4	85.10G
do. do.	v	3½	86.50bG
do. 04 uk.13	a	4	95.80bG
do. 05 uk.14	v	4	96.10bG
do. 07 uk.17	v	4	96.20bG
do. 09 uk.19	v	4	96.40G
do.Komm.Ob	a	4	98.80G
do. do. 1909	a	4	99.00bG
do. do. 1911	c	4	99.50G
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	97.10G
do. do.	v	3½	91.60G
Pr.Pf.B18-22	v	4	96.10bG
do.S25 uk14	d	4	96.00bG
do.S27 uk15	d	4	97.10bG
do.S28 uk17	d	4	97.50bG
do.S29 uk19	a	4	97.50bG
PrPfd.30, 31	v	4	99.00bG
do. S. 32, 33	v	4	98.50G
do.S26 uk14	a	3½	90.10G
do. 17 18 24	v	3½	87.00
Pr. Klnb.-Ob.	a	4	96.10B
do.KmOb 6,7	a	4	98.75bG
do.S.9 uk.20	a	4	98.60
do.S10 uk21	d	4	99.50G
do.Serie1, 3	v	3½	88.25bG
do.S.5 uk.17	a	3½	—.—
RhHPf83-85	d	4	96.80G
do. 11 uk.21	a	4	98.50bG
do.50 69-82	v	3½	87.00G
do. Kom.Obl.	d	3½	87.00G
RhWatf.9,9A	v	4	96.00
do.S10 uk15	a	4	96.50bG
do.S11 uk18	d	4	97.00
do.S12 uk20	d	4	97.25G
do.S13 uk22	d	4	98.50G
do. S. 2, 4, 6	v	3½	87.75
Sächs.Bdk.3	a	4	98.10G
do.S.4 uk.10	a	4	97.50G
do. Ser. 1, 2	v	3½	87.50G
Schls.Bd1-5	v	4	96.50B
do. do. 1-4	v	3½	86.75B
Schwrzb.2-6	v	4	96.10G
do.S.8 uk.19	d	4	97.30G
do.S.7 uk.15	d	3½	91.70G
do. Serie 1	a	3½	88.70G
Südd. Bodkr.	v	4	—.—
do. do.	d	3½	87.30G
WstdB1 2 56	v	4	96.20bG
do.S.7 uk.13	d	4	96.40G
do.S.8 uk.15	d	4	97.30G
do.S10 uk18	d	4	97.60bG
do. Ser. 3, 4	v	3½	87.60G
do.S.9 uk.16	a	3½	88.50G

Obligat. indust. Gesellsch.

* hypothekar. sichergestellt

Dt.Atlant.Tel	a	*4	93.50G
D.Nied.Tel.G	a	4	—.—
Ueberldztr.2	a	4½	100.20G
AG.f.Anil.F.5	d	*4	—.—
A.G.f.Mont.2	d	4	—.—
Adler Cem. 3	a	*4½	96.50G
AlkaliRnnb.3	d	5	—.—
Allg.Dt.Klnb.	v	*3	73.00G
do.Efkt.G. 08	a	4½	100.30bG
do. do.S.1-5	v	4	94.30bG
do. Lok.u.St.	v	4½	98.25G
do. do. 3	a	4	96.00G
AlsenPtl-C.2	a	4½	100.60G
Anh.Kohl. 06	a	*4	—.—
Aplerb.H.B.3	e	4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El. 3	a	4½	99.00G
Brl.Elekt. 93	d	*4	—.—
do. k.v 1905	a	*4	94.25G
do. uk. 1913	a	*4½	100.50B
do. uk. 1915	d	4½	100.75bG
do.Hot Kaish	a	*4½	—.—
do. do. 1907	a	4½	—.—
Bismarckh. 3	d	*4½	99.00B
Bochum. Bgw	a	*4	—.—
Brnk. u. Brik.	a	*4½	98.90B
Brsch Kohl.3	a	*4½	102.80G
Bresl.Wgb.3	a	4	95.50G
BrownBoveri	a	4	—.—
Buder. Eis. 3	d	*4	100.00G
Burb.Gwrk.3	a	*5	—.—
CalmonAsb.5	a	*4½	95.00G
Charl.Czrn.3	d	*4½	—.—
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	—.—
Cont.Wass.3	a	4½	—.—
CrefeldStr.3	a	4½	—.—
Dannenb. 3	a	*4	93.60G
Dess. Gas 5	a	4½	—.—
Dt.-Lux.Bgw.	a	*4½	100.00B
do. 2	a	*4½	—.—
D.Uebrs.El.3	a	5	103.00bG
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	—.—
Dt.Eisb.Btr.2	d	4	94.00B
do. Ser.1 2	d	4½	99.75bG
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	—.—
Dt.Wassrw.2	a	4	97.00G
Dt.KaiserGw.	d	*4	91.25B
Donnersmkh	d	*3½	95.50B
do.	a	*4	—.—
Dorstf.Gew 2	a	*4	89.75b
Dortm.Union	d	*4½	98.50b
do. uk. 14 3	d	*4½	99.25b
do.	a	*4	—.—
DssldDsbKl5	d	4	95.25G
Eintr.Tiefb 3	b	4½	—.—
Eisnh Silesia	a	*4½	—.—
Elberf.Pap.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	98.30G
do. uk. 23	d	4	94.25G
do. 5	d	3½	86.00b
El.Lief.-Gs.5	a	4½	100.10G
do. unk.14 5	d	4½	100.10G
Elekt Südw.2	d	4½	100.00B
do. 2	d	4	93.75G
El.Licht u.K4	d	4½	98.50G
Elektroch.W.	a	*4½	—.—
Engl.Wollw 3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm.	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	97.75G
Gg Marienh3	e	*4½	98.25G
do. 3	a	*4	—.—
Germ.Schff2	d	*4	100.00G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	95.00B
do. 3	a	4½	99.75b
GlückaufG.3	a	*4½	—.—
Gr.Berl.Str 3	a	4	97.70G
Hmb.AmPckt	b	4½	100.00bG
do. 3	e	4½	100.50b
HdlBelleall3	a	*4½	100.75G
Harp. Bergw.	a	*4	95.25G
Hartm. M. 3	a	*4½	102.00B
Hasp.Eisen3	a	*4½	100.00bG
HenckWHb.5	d	*4½	104.60G
Herne Ver. 3	a	4	98.75G
Hibernia kv.	a	*4	95.50B
Hirschb.Ld 3	d	*4½	—.—
Höchst.Fbw3	a	4	100.00G
Hohenf.Gw.3	a	*5	101.75B
Hörd. Bgw. 3	a	*4	—.—
Hösch Sthlw.	d	4	—.—
Hüsten.Gw.2	a	*4	92.00G
IlseBergb. 2	a	*4	86.60G
Jessen.Kal 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	99.20B
Kattow. Bgw.	d	*3½	87.50b
KönigWilhlm	a	*4½	98.60b
do. 2	a	*4	95.50G
KnMarienh.2	a	*4½	100.75G
Gb.Körting 3	a	4½	98.40G
Fr. Krupp 93	a	*4	99.00G
do. 1908	a	*4	98.00bG
Lahm.&Co. 3	d	4½	97.60bG
Laurahütte	a	*4	93.10G
do.	c	*3½	86.25G
Leonh.Brk. 3	a	4½	99.90G
Leopold-Gr.	a	*4½	99.50G
Lw.Loewe&C	d	4	98.50G
LwnbrHSch2	d	*4½	100.00G
MgdbBaub.3	a	*4½	96.00G
Mannesmr.5	a	4½	101.00G
M-FBreuer 5	d	*5	98.75B
Mnd&Schw 3	a	*4½	88.20G
Mix & Genest	a	4	—.—
Mülh.Brgb. 2	a	*4½	100.20G
N.Bodengs.2	a	4	85.50bG
do. 1	a	3½	82.50bG
N.Photog G.2	d	4½	86.80b
NiedrlausK2	d	*4½	100.50B
NorddEisw.3	d	*4	—.—
Nordd. Lloyd	d	4½	99.10G
do.	d	4	94.00bG
ObschlEisb3	c	*4½	99.50bG
do. do. 3	a	*4	—.—
do. Eis.-Ind.	a	*4	90.00B
do. Koksw. 3	a	*4	95.75G
Ornst.Kopp3	c	*4½	101.90G
Patzenh.Br 3	v	*4	101.25G
PhönixBgw.3	d	4½	103.00G
Rh.Ant.Khl. 2	a	*4	89.00G
do.Braunk. 2	d	*4½	100.00
do. do. 09 2	d	*4½	100.00B
Rhein.Met. 5	d	4	90.00G
Rh. Wstf.El.2	d	4½	98.25G
do. do. 2	d	4	90.90G
do. Kalk 5	a	*4½	103.50G
Romb.Hütt. 3	a	*4½	101.30b
Rybn.Steink.	a	*4½	99.75G
Sächs.El.L.5	l	4½	100.25B
Sauerbrey 3	a	*4½	98.40G
Schalk.Gr99	a	*4	93.80B
Schles.Klb.3	v	*4½	98.50bG
Schuck.&C 2	a	4	95.25G
do. 2	d	4½	98.75b
Schulth.Br.5	a	*4	100.75G
SeebeckS. 2	a	*5	91.00G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	101.10G
Siem.El.13 3	d	4½	100.00G
Siem. Glas 3	a	4½	100.50G
Siem.Halsk3	d	4	100.00B
SiemSchck3	a	4½	100.00bB
Simon.Cell 5	a	4	91.00B
StettBredC 5	a	*4½	97.50G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	99.25G
Tangermd. 3	d	*4½	100.00G
TelephBerl 2	a	4½	96.60G
Teut.Misb. 3	a	*4½	—.—
ThaleEisnh2	a	*4½	99.25b
Thiederh.Gw	a	*4½	98.25B
ThielWnckl2	a	*4½	99.50bG
Unt.f.LindBv	a	*4	87.00bG
Ver.Dmpfz.5	d	*5	—.—
VEisb.u BG.2	a	*4	89.50G
Westd.Eisb2	a	4	87.00bG
do.Eisenw. 2	a	*4½	99.00B
WestfDraht3	a	*4	97.75G
Wstf.Brl.Vb3	d	4	96.60G
Wilhelmsh. 3	a	*4½	98.50G
Zech.Krieb 3	a	*4½	97.25bG
Zeitz.Msch 3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart.	a	4½	100.50B
do.	d	4	94.50G
Grängesbrg.	e	*4½	102.50bG
Haidar P.-H.	d	5	—.—
Napht GoldA.	d	*4½	99.80G
do.	a	*5	100.00bG
SteauaRm. 5	e	5	102.50b
Victor. Falls	a	5	99.70bG

Bank-Aktien

Bk.f.Brauer I	4	4	61.30G
Bk.f.Thüring	7	8	133.90G
Barm.Bankv.	1	6½	115.90b
do.Kreditbk.	1	6	96.75G
Berg.Märk.B	1	7	146.25b
Brl.Hand.Gs.	1	9½	163.30b
do.Hypoth.B.	1	6½	112.80G
do. Kassenv.	1	6½	115.00B
do. Maklerv.	1	7	110.00G
Bras.Bk.f.Dt.	7	10	175.00b
Braunschw B	1	5½	113.5
do.Hann.Hyp	1	8½	167.75B
BrslDisk abg	1	6	107.25
Chemn.Bnkv.	1	5	106.80G
CredV Nevig.	1	6½	109.00
Ctrlb.f Eisbw	7	7½	132.75G
Coburg.Kred	1	5	90.25G
Com.u.Disk.B	1	6	110.90b
Dän.Lndm.B.	1	8	136.90
Danzig.Prvtb	1	7½	129.10G
Darmst.B.Mk	1	6½	118.50b
Dessau. Ldb.	1	6½	111.80bB
Dt.-Asiat.Bk.	1	5	129.60G
Dt. Ansiedlb.	1	8	129.50G
Deutsche Bk.	1	12½	247.00bG
do.Effekt.-B.	1	6	114.10G
do.Hypoth.B.	1	8	147.80G
do. Nation.B.	1	6	116.25G
do. Paläst.B.	1	7	120.30G
do. Uebers.B	1	9	160.00bG
Disk.-Komm.	1	10	181.90b
Dresdner Bk.	1	8½	151.20bG
Elberf. Bnkv.	1	6½	103.00bG
Essen. Bankv	1	7	108.00bG
do. Kred.-A.	1	8½	158.25bG
Gotha Grdkr.	1	9	167.75G
do. Privatbk.	1	6⅔	125.00bG
Hamb.Hyp.B.	1	9	178.50bB
Hannov.Bank	1	7½	139.60G
Hildesh. Bk.	1	9	168.50bG
Kieler Bank	1	7	110.00G
Königsb.V.B.	1	7	128.75G
Landbank	1	5	100.00G
Leipz. Krd.A.	1	9	160.50G
Lübck.Kmzb.	1	8	129.00G
Luxemb.Int.B	1	9	169.00bB
Magdb.Bk.V.	1	6	113.25bG
Märkische B.	1	6	100.00B
Meckl.B.40%	1	8	122.75G
do.Hypoth.B.	1	15	293.50G
Meining. do.	1	7	131.50
Mitteld.Bodk	1	5½	92.00G
do.Kreditb.	1	6½	116.50bG
do. Privatb.	1	7	122.10bG
Mittelrh. Bk.	1	6	107.00bG
Mülh.(Rhr.)B	1	4	98.00bG
Nationalb.f.D	1	7	119.80bG
Nrdd. Grdkrb	1	6	114.40G
do.Kred Anst	1	7	116.50bG
Oest. Kred.A.	1	10,81	—.—
OldbSp.u.Lhb	1	9	178.75b
Osnabr.Bank	1	4	125.00B
Ostb.f.H.u.G.	1	7	121.90B
Petersb.Disk	1	12	190.00bG
do.Int.Hd.-B.	1	13	199.25bG
Pfälzische B.	1	7	126.00
Potsd. Kr.-B.	1	7½	121.00
Preuss.BdKr	1	8	155.57b
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	186.80G
do.Hyp.A.-B.	1	6	115.00bG
do. Leihhaus	1	0	67.00B
do. Pfdbr.-B.	1	8	151.50bG
Reichsb.Ant.	1	5,83	132.30b
Rhein.B. abg	1	7	105.25bG
do.Kred.-Bk.	1	7	132.75G
Rh.Wstf Bdkr	1	3½	162.00bG
do.Disk.Ges.	1	7	122.00bG
RigaerKomm	1	7	101.50G
Rostock.-Bk.	1	4	78.00bG
Russ.Bk.f.aH	1	10	149.90bG
Sächs. Bank	1	8	152.25B
do.Bod.Kr.A.	1	7	138.25b
SchaaffhBkv	1	7½	116.50bG
Schles. Bkv.	1	7½	151.10G
do.Bod.Kr.A.	1	7½	156.50B
SchwrzblIpB	1	8	109.00B
do.Landb.40	1	5½	123.50G
Sibir. Hdlsb.	1	8	—.—
Siegener Bk.	1	15	122.50G
do.Disk.Ges.	1	8	113.90b
Vereinsb. Hb	1	6	—.—
Warsch.Kom	1	9	—.—
Wstd. Bdkr.A	1	12	139.25G
Wstf LippVrb	1	7½	100.00G
Wien. Bankv.	1	5	127.00b
Ctb.fEbwOb3	a	4	91.00bG
Dtsch.Ans.B.	a	4	89.50G
Landb.Obl. 3	a	4½	99.50G

Industrie-Aktien

Berliner Brauereien

Brl.Kindl-Br.	O	14	230.00bG
do. St.-Pr.	O	16	250.25G
Brl.Unionsbr	O	3	77.60G
Bock, kv.u.n.	O	6	101.50bG
Böhm.Brauh.	O	5	136.00G
BolleWb.abg	O	0	123.25G
Dtsch. Bierb.	O	5	94.50G
E. Engelhrdt.	O	13	204.50bG
Friedrichsh.	O	4	76.25bG
Gebhardt	O	3	41.00G
Germania	O	0	51.00G
Hilsebein	O	0	42.00bG
Königstadt	O	4	80.00bG
LandréWssb	O	5	96.50G
Löwenbr.	O	12	234.50G
MünchBrauh	O	7	114.25bG
Patzenhofer	O	14	231.00bG
Pfefferberg	O	10	190.50bG
Schöneb Sch	O	11	217.30bG
Schultheiss	9	15	245.10bG
Spandauer B	O	5	114.25G
Victoria	O	6	102.75bG

Auswärtige

Boch. Victor.	8	7	104.00bG
Braun.Nürnb	O	9	175.50bG
BriegerSt.Br	9	5½	90.75bG
Danziger	O	12	189.50G
Dortmunder	O	20	364.00bB
do. Unions	O	25	402.00b
Drtm. Victor.	O	6	114.00B
Düssld.Adler	O	6	83.50b
Düss. Höfelb	O	10	161.25G
Frankf Henn.	O	7	118.75G
Germn.Drtm.	O	9	133.50bG
Gevelsberg.	O	5	63.10G
Glückauf	O	8	123.00G
Henning.Rfb	O	3½	55.25G
Herkul.Cass.	O	9	158.00B
Holsten	O	14	167.75G
Hugger Pos.	O	8½	134.50B
Isenbeck&C.	O	6	93.60G
Kiel. Schloss	O	8	100.00B
Kistrbr. Röd.	O	5	75.50G
KönigB.Beck	O	9½	—.—
Kunterstein	O	4	64.25G
Leipz Riebek	O	10	178.75B
Lindbr. Unna	O	5	65.25
Lindener	O	13	204.00B
Löwenbr Dtm	O	10	166.00G
Merzig. Br.	O	9	148.00G
Mös.Lngndr.	7	7½	128.50G
Oberschles.	1	5½	87.50G
Oppelner	O	3½	60.00G
Paulshöhe	O	4½	91.00B
Reichelbräu	7	11	186.25bG
Rostocker	O	10	177.00G
Schlegel	O	10	157.50G
Schöfferhof	O	0	75.60
Schwaben Br	O	14	149.50B
Sinner	1	12	211.50bG
vTuchersche	7	14	252.50G
Vrnsb Artern	O	6	98.20b
Wickül.Küpp	N	7	118.25G
Aach.Spinn	1	5	105.00
Accum.-Fab.	1	25	518.00bG
A.G.f.Anilinf.	1	20	411.00
do.f.Bauaust	1	5	83.25G
do.fBürstind	7	7½	127.50G
do. f. Mnt.Ind	4	0	30.50
do.f Pappenf	4	4½	69.90b
do.f. Verkrsw	1	13	200.00bB
AdlerCem.kv	1	0	116.00bG
Adlerhütte	1	11	170.00bG
Adlerwerke	N	30	562.50bG
Admiralsg. B	1	0	29.25bG
do. V.-A.	1	0	50.50G
Alexanderwk	7	8	132.50bG
AlfldGron.Pp	1	6	100.00bG
Allg.Brl.Omn	1	7	149.00G
do. Elekt.-G.	7	14	253.10bG
do. Häuserb.	1	0	48.50G
Alsen, Prtl.Z.	1	15	227.00bG
Alumin.-Ind.	1	14	245.25bG
AmmendorfP	7	30	380.00bG
AmtsgPankB	—	frc.	50.00G
Anglo Contin	1	7½	116.10bG
Anhalt. Kohl.	1	7	148.25G
do. Vrz.-A	1	6	113.00G
Ankrw.Hgstb	9	6	113.75B
Annab. Stng.	7	7	130.75G
Annen. Gusst	7	6	113.00b
Aplerb.Brgb.	1	7	156.00G
Archimedes	7	7	128.00bG
Arenbrg.Bgb	1	16⅔	403.50bG
ArnsdorfPap	O	6	104.75G
AschaffbPp	1	8	128.75B
Aumetz-Frd.	7	12	173.25bG
Bad. Anilinf	1	25	515.75b
Baer&St.Met	1	27	435.00bG
BalckeMsch.	1	16	232.60bG
Balcke, Tell.	7	0	100.50G
Camb. Mälz.	8	5	80.25G
Bartz&Co.Sp	1	10	155.00G
Basalt Akt.G.	1	6	109.50bG
BauKaisWSt.	O	1½	41.50bG
Baul. Seestr.	—	frc.	83.00bG
Bv. Weissens	—	frc.	835.00G
Bayr. Cellul.	1	12	178.25G
do. Hartstein	1	11	143.00G
BazarGenss.	—	72M	—.—
Bedbrg.Wllw	1	0	45.30bG
J.P.Bemberg	O	0	49.60G
Bendix Holzb	5	3½	66.50B
BergEveking	7	0	84.00G
Jul.BergerTf	1	20	285.00bG
Berg.Mk.Ind	1	0	71.50bG
Bergm. Elekt	1	5	120.30bG
Brl.AnhMsch	1	10	169.50bG
do.Cementb.	—	frc.	690.00B
do. Cichor.F.	1	frc.	109.00G
do.Dmpfmhl.	1	7	121.00G
do. Eispalast	1	0	14.00b
do. Elekt.-W.	7	12	184.00bG
do. do.	7	4½	101.40G
do.Gub.Hutf.	1	14	246.00bG
do.Hlz-Cmpt	1	6	91.00bG
do.Ht.Kaisrh	1	0	—.—
do.JuteSpVA	7	0	83.80bG
do. Maschin.	7	14	227.50bG
do.NeurK.VA	7	3	46.00bG
do.SpedV.kv	1	10	157.00G
do. do. V.-A.	1	9	139.00G
do. Terr.u.B.	1	frc.	30.00bG
Bernb. Msch.	1	0	50.00bG
Berth. Schrft	1	15	251.00bG
Berzelius Bw	1	6	150.00
Betonu.Mon.	2	10	152.00B
Bielef.Msch.	O	28	456.50G
Bing, Metall	1	12	205.00B
Bismarckhtt.	7	0	143.00bG
C.Blumwe&S	1	12	112.00bG
Bochum.Bgw	1	5	133.00bG
do. Gusstahl	7	14	217.50b
Bcd.G.Berl.N	1	0	51.35G
doHchbSchA	—	frc.	61.50G
Böhler & Co.	1	12	220.00bG
Borsigwalde	—	frc.	65.25G
Böspero. Ww	7	2	91.50bG
Braunk.u.Br.	7	11	176.00bG
Brnschw. Khl	1	0	—.—
do. Pr.-A.	1	11	218.00b
do. Jute	7	12	200.00G
Bredow. Zckf	7	6	80.10bG
Breitenb. Zm	1	0	975.00G
Brem.Allg Gs	1	5½	91.10b
do. Linoleum	1	12	200.25bG
do. Vulkan	1	10	153.50bG
do. Wollkäm.	1	16	268.50G
Bresl. Spritf.	O	21	384.00G
Brown Boveri	4	7	141.25bG
Bruchsal M.	1	20	326.00bG
Buderus Eis.	1	6	113.50bG
E Busch.opt.I	4	17	282.50bG
BuschWg.V A	O	16	237.00b
Butzke&C.Mt	1	7	105.00bG
Carlsh. Altw	7	6	109.00bG
CarolineBrk.	1	30	417.50bG
Cart. Loschw	7	25	410.00bG
do.ohneGen.	7	15	220.00b
Cassel Fedst	1	12	166.50B
Charl. Wass.	O	12	240.00bG
Charlott Hütt	7	16	212.10b
ChmFb Buck.	1	12	173.75bG
do. do.St.-P.	1	12	175.25G
do. Gelsenk.	1	10	142.25
do. Griesh.El	1	14	245.00b
do. Grünau	1	10	193.00G
do. v.Heyden	1	14	26.470b
do. Hönning.	7	10	148.50bG
do. Milch	N	15	264.00B
do. Oranienb	1	8	130.00G
do. Weiler	1	12	227.50G
do. Albert	1	30	454.90b
Chemn. Wrkz	7	0	77.25G
CölnerBgwV.	1	30	500.00G
do. Gas u. El.	1	0	78.00bG
Cöln-Müsen	7	0	57.00b
ConcordiaB.	1	16	313.60b
do. chem.Fb.	7	13	212.00G
do. Spinner.	1	7½	132.25G
Consolidat.	1	19	360.00bG
ContElNürnb	4	0	70.50G
do. V.-A.	4	5	97.00G
Cont.Wassw.	1	8	144.00G
Cottb.Masch	O	3	63.50G
Crëllw. Pap.	7	9	165.75G
Dampf. Mot.	1	10	293.50bG
Delmenh. Lin	1	24	342.00bG
Dessau. Gas	1	11	182.50bG
Dt.Atl. Teleg.	1	7½	123.00b
do. Babcock	O	7	130.00B
Dt.Lx. bgw.V.	7	11	170.00G
do.Nied. Tel.	1	6½	114.30G
do.Oest. Bgw	1	11	238.50bG
do.Ostaf. Ge.	1	8	163.00B
do.Südam.Tl	1	6	109.10G
do.Ueb. El.G.	1	10	157.00bG
do. Asph.Ges	1	7	127.00G
do.Eisb.Spa.	O	10	184.00G
do. Erdöl	1	23	265.00bG
do.Gasglühl.	7	25	642.00bG
do.GusstKug	8	12	177.00bG
do.Jute-Spin	1	20	297.50bG
do. Kabelwk.	1	7	123.80G
do. Kaliwerk.	1	0	145.25bG
DtLin.uWchs	1	10	180.25bG
do. Schachtb	1	35	383.50bG
do.Spiegelgl	1	25	371.75G
do. Steinzg.	1	16	233.75G
do.Ton uStr.	1	10	143.25bG
do.Waff.uMn	1	25	510.50bG
do.Wagg.Lh.	1	12	194.00G
do.Wasswrk.	1	5	109.50B
Dt. Eisenhdl.	1	7	121.00G
R.W.Dinnend	7	0	17.30bG
Dommitzsch	4	8	120.00G
Donnersm.H.	1	16	208.70bG
Dör.&Lehrm.	1	10	152.00G
do. Vrz.-A.	1	6	108.50bB
Dresd. Baug.	1	5	122.25G
do. Gardinen	6	8	152.25b
do.Gasmotor	1	11	156.10bG
Düren Metall	1	12	214.75bG
DüssdEbWey	7	13	250.25bG
do. Eisenhütt	O	8	168.25bG
do.Kammgrn	1	8	141.00B
do. Maschin.	1	6	105.10bG
do. Röhr.Ind.	7	7	127.75G
Dux.Kohl.Ver	1	14	308.00B
do.Porzellan	1	7	115.00bB
Dynam.Trust	5	10	174.10bG
EckertM.-F.	O	10	144.50b
Egest.Salzw.	1	13	181.50G
EintrachtBrk	1	27	485.00bG
Eisg. Velbert	7	3	68.00b
Eismh. Siles.	1	11	167.00bG
Eisenw.Kraft	1	12	202.50bG
do.MeyerjrC	1	8	127.00G
Elberf. Farb.	1	25	513.75b
do.Papierfb.	7	0	69.90b
ElektraDrsd.	4	6	109.25b
Elektric. Lief	1	11	187.50bG
do.WrkLiegn	1	7	120.25G
El.Licht u.Kr.	O	7½	131.00
do.Untn. Zür.	7	10	182.60bG
Email Ullrich	7	6	94.00G
Engl. Wollw.	1	0	55.75B
Erdmsd. Sp.	1	3	66.25G
C. Ernst&Co.	1	0	21.00G
Eschw.Brgw.	7	8	157.50
Essen Steink	1	10	168.75b
Exels. Fahrr.	9	25	280.25bG
FaberBleist	7	15	270.00b
Faç.Eis. Mst.	7	8½	144.80bG
do. V.-A.	7	8½	146.00bG
Falkenst.Grd	7	8	124.00G
Fein-JuteSp.	1	11	152.00bG
Feldm. Cell.	1	12	166.75bB
Felt. & Guill.	1	6	145.00b
Filter u.br.M	2	14	304.75bG
Finkenb Cem	1	0	71.30b
Flensb.Schff	7	4	120.00bG
Floether M.	1	14	236.70b
Fraust.Zuck.	9	18	217.00
Friedrhütte	7	10	173.00
Friedrchhall	1	8	143.50bG
R. Frister	1	15	256.75bG
Frist.& Rssm	1	4	81.90b
FroebelnZck	5	15	173.75G
Gaggenau	7	4	85.25bG
Gasm. Deutz	7	9	126.30b
Gebhard&Co	1	18	281.75B
Gebh &König	2	25	326.25b
Geisw. Eisen	7	15	213.50b
Gelsenk. Bw.	1	10	189.50bG
do. Gusstahl	8	5	86.00b
Gensch.& Co	1	12	187.75G
Georgs-Mar.	7	5	98.60bG
do. Vorr.-A.	7	7	114.60bG
Gerb uFRenn	1	18	277.00bG
Germania PC	7	0	59.00G
Gerresh.Gls.	1	14	231.00bB
Ges.f.el.Unt.	1	10	162.10bG
Gevlsb.H.uOf	7	10	139.60
Giesel, Cem.	1	3	137.00G
Gildemst.&C	7	9	135.50G
Girmes&Co.	1	10	212.00bG
Gladb. Spinn	1	0	94.00
do. Woll-Ind.	7	11	140.10bG
Gladenb.&S.	1	10	135.75B
Glasm Schlk.	1	16	265.00bG
Glauzig. Zck.	6	0	150.30bG
GlückaufV.A.	1	0	17.00b
Gb.Goedhart	1	11	183.50b
Görl Eisnbbd	7	6	267.00B
do. Maschin.	7	8	123.00b
Gothaer Wgg	7	10	143.50G
Greppin. Wk.	1	11	194.50bG
Grevenbr. M.	1	6	106.25G
Gritzner M.	1	17	283.50G
Gr Strehl.Cm	1	6	142.00
E. Gundlach	1	6	107.00G
A.Gutmann M	1	0	93.75B
Guttsmann M	1	0	37.00bG
Habrm.&Gk.	1	10	118.50
Hacketh. Dr.	1	11	183.00bG
Hagen. Guss	7	0	—.—
Hallesche M.	1	32	427.50b
Hamb.El.-W.	7	8½	152.50G
Hammersen	1	7	151.50G
Handlg.f.Gr.	1	4½	152.00bG
Hst. Belleall.	1	6	105.50G
Hannov. Bau	1	0	—.—
do. Immobil.	1	7	—.—
do. Maschin.	7	14	272.80bG
do.Waggonf.	O	7	126.00bG
Harb.WienG.	7	6	145.10bG
Hark.Bw. StP	7	12½	167.75bG
do.Brückenb	1	7½	109.50G
do. do.St.Pr.	1	8½	134.00G
Harpen.Bgb.	7	9	182.10b
Hartmann M.	7	5	136.50b
HartungGus.	4	0	12.75G
HarzerWk AB	1	0	46.25G
HasperEisen	7	12	170.00b
Hedwigshütt	4	6	146.50
Heilmann Im.	1	5	92.50G
HeinLehm&C	1	7	120.00G
Heinrichsh.	1	3	105.75G
Held&Frnck.	O	18	215.00bG
HemmorPrtl.	1	8	126.50G
Herbrand W.	O	7	161.75bG
Hermannmhl	1	8	167.50G
Hildebrnd M.	7	11	149.75B
HilgersVerz.	1	13	228.50bG
Hilpert Arm.	1	6	104.00bG
Hindr Auffrm	7	15	192.00b
Hirsch Kupf.	1	7	121.00b
Hirschbg.Ld.	1	10	161.00bG
Höchst. Fbw.	1	30	621.25b
HöschE.u.St.	7	22	319.50bG
Hoffmann St.	1	12	175.25bG
Hohenlohe W	4	11	175.25bG
A.Horch&Cie	1	12	184.75b
Hotelbetr.Gs	4	10	166.00bG
do. V.-A.	4	5	102.75bG
Hotel Disch	1	5	93.25G
HöxtGodlhVA	1	0	62.00b
HubertusBrk	1	8	132.25B
HumboldtMa	7	8½	119.25
HumboldtMü	7	0	105.50b
Ldw.Hupfeld	7	12	157.50
Hutschenr.P.	7	11	159.00bB
Hüttenh. Sp.	1	0	24.50B
IlseBergbau	1	24	448.00bG
Int.Baug. StP	1	12	213.50G
Jeser. abg.	1	9	142.50G
do. V.-A.	1	5	99.50G
JessenitzKal	1	8	87.50bG
J.A.John A.G.	1	5	92.10bG
Jüdel Eisbsg	1	20	331.25bG
Kahla Porz.	1	18	311.75bG
Kaiser-Keil.	1	9	125.00B
KaliwAschrsl	1	10	160.50bG
Kalker Wrkz.	7	9	128.10G
KaplerMsch.	1	0	62.25G
Kattowitz.Bg	4	14	229.25bG
Keula Eisenh	7	0	50.75G
Keyling&Th.	1	6	126.50G
Kirchner&C.	7	30	389.00b
Klb.TerBrasl	1	8	—.—
Koehlm. Strk	O	20	360.00G
Kolb &Schül.	7	9	126.50G
Kollmar&Jrd	6	15	329.50G
Kölsch Walz.	7	8	124.00B
Kg. Wilh. kv.	1	15	260.00bG
do. St.-Pr.	1	20	339.50
Kön.Marienh	1	0	83.00G
do. V.-A.	1	3	83.00bG
Kgsb.Lagerh	8	6	98.50
do. Walzm.	1	6	97.90b
do. Zellst.	4	22	345.00G
Königsborn	1	15	261.00bG
KönigszeltP.	7	11	157.00G
Korbisd.Zck.	4	0	138.75G
Gbr. Körting	1	8	120.00G
Körting's El.	4	8	128.50
Kosth. Cell.	1	12	177.75bB
Kronpr. Met.	1	22	343.00bG
Cb.Krüg.&C.	1	12	166.25bG
KruschwitzZ.	7	22	280.50b
Kunz Treibr.	1	4	91.75G
Kupfw Dtschl	1	8	128.50G
Köppersb&S	1	13	214.50G
Kyffhäuserh.	1	12	177.00bG
Lahmeyer C	4	5	115.50b
Lauchhamm.	7	10	195.80bG
Laurahütte	7	6	164.25bG
Leipz Gummi	1	8	125.50G
do.Pian.Zim.	7	18	239.00bG
do. Wrkzgm.	1	20	370.00bG
Leonh. Brnk.	7	9	154.00G
Leopoldgrb.	1	7½	133.00bG
Leopoldsh.	7	4	91.50bG
do. St.-Pr.	7	5	109.00bG
Lindes Eism.	1	9	143.50b
C. Lindström	1	20	271.50b
Lingel Schuh	7	19	238.60bG
Linke Hoffm.	1	35	303.00bG
do. Vorz.-A.	1	4½	101.25
L. Loewe&Co	1	18	312.75
Hrm. Löhnert	1	7	115.00G
C. Lorenz	1	20	309.75bG
Lothring. Cm	1	8	121.25G
do.Eis.d.abg	7	0	12.00bG
do. do.St.Pr.	7	0	52.25G
LübeckMsch	1	0	104.50G
Luck.&Steff.	1	6	104.75B
Lüdensch.M.	5	9	126.25b
Lüneb. Wchs	7	9	132.25G
G.Luther Ma.	7	0	77.75bG
Magdb.Gas	1	6	102.00bG
do. Baubk.	1	5	55.25bG
do. Bergw.	1	32	515.00
do. Mühlen	—	8	99.50G
Malmed.&Co	O	8	137.50
Mannesmrhr	7	13½	210.75bG
Marie,ks.Bg.	7	3	77.00
MarienhKotz	4	8	117.10b
Mark, Prtl.C.	1	4	90.10bG
MärkWstf Bw	7	6	129.50bG
Mrkt e.Kühlh	1	6	94.75G
M.-Fb. Baum	8	8	127.00b
do. Breuer	1	0	59.75B
do. Buckau	1	0	98.50bG
do. Kappel	7	28	389.00bG
MchWb Lind.	1	20	313.00
do. Sorau	O	6	139.75G
do. Zittau	5	6	159.25
Meggen.Ww.	7	10	155.00
H. Meinecke	1	9	143.25G
MerkurWllw.	D	20	280.00b
Dr. P. Meyer	1	7½	124.25G
Milow.Eisnw.	1	3	71.25bG
Mix & Genest	1	0	86.25
Mhle.Rüning	7	30	340.00bB
Mülh. Bergw.	1	11	172.25
MüllerGumm	1	8	122.00G
do.Speisef.	1	8	195.50G
Nähm. Koch	1	11	194.00G
Naphta Prod.	1	14	285.00b
Neptun Schff	1	0	89.00bG
Neu-Grunew.	—	frc.	170.00G
do. Westend	—	frc.	161.00G
NeueBodeng	1	10	97.00bG
Niederl. Kohl	4	12	194.25
Niedschl. El.	7	9	171.50B
Nienb.Eis.ab	7	3	71.50B
Nitritfabrik	4	16	161.00bG
Nordd. Eisw.	1	0	36.00bG
do. do. V.-A.	1	0	63.75G
do. Gummi	1	3	77.30bG
do.JuteSpLA	1	6	142.00B
do. do. L.B.	1	0	100.50G
do. Lederp.	O	5	83.50b
do. Spritwrk.	O	15	244.00b
do. Steingut	4	27½	342.00bG
do.Trik.-Wb.	5	11	146.00G
do. Wollkäm.	1	10	145.00bG
Nrnb.Herk.W.	O	8	134.50G
Obschl EisB	1	3½	94.50bG
do.E.IndCar.	1	0	82.50bG
do. Kokswrk.	1	12	208.50
do.Prtl.Cem.	1	3	152.25G
Odnw. Hartst	1	7½	110.50G
Oeking Sthlw	7	6	100.00G
OelfGrGerau	4	11	152.0
Ohles Zinkw.	7	16	234.00G
Oldb.Eisb. kv	7	0	54.60G
Oppeln.Cem.	1	5	147.50G
Orenst.&Kop	1	14	203.00bG
Osnabr.Kupf	7	0	73.00B
Ostelb.Sprtw	O	12	279.00G
Otavi - Minen	4	6	107.50bG
Ottens.Eisen	7	5	91.58b
Panz.Gdsch	7	6	102.00b
Passage	1	6½	144.25bG
Pauksch, M.	N	0	10.00bG
do. V.-A.	N	0	49.50G
Peipers & Cie	7	12	172.25bG
Penig. Msch.	1	0	23.10b
Petersb. el.B	1	7½	123.00bG
do. V.-A.	1	10½	162.00G
Petrolw. V.A.	1	0	9.00b
Pfersee Spin	1	5	165.00bG
Phönix Bgb.A	7	18	260.30bG
Jul. Pintsch	1	8	171.00G
Planiawerke	1	15	249.00bG
Plauen.Spitz	7	6	103.75G
do.Tüll u Grd	7	0	—.—
PongsSp.u W	1	0	35.00G
Popp.&Wirth	1	8	116.00G
PortaUn.Prtl	1	5	89.00G
Pressp Untrs	8	6	107.75G
RasquinFrb	7	13	194.50bG
Rchw. Walter	1	11	268.00bG
Ravensb. Sp.	1	0	108.00G
ReicheltMet.	1	14	211.00G
Reisholz Pp.	7	18	257.75b
Reiss &Mart.	1	6	87.75G
Rhein. Brnk.	4	9	163.50G
do.Chamotte	1	6	106.50bG
do.Gerbstoff	1	18	265.50G
do.MetallV.A	O	0	89.00bG
do. Möbist.W	1	8	134.10b
do.Nass.Bgw	1	24	311.00b
do.Spiegelgl	1	18	257.60bG
do. Stahlwrk.	7	10	158.25G
do.Wstf.Cem	1	8	123.50G
do.do.Indust	1	4	120.00bG
do.do. Kalkw	7	12	164.75bG
do.do.Spgst.	1	14	220.25G
RheydtElektr	1	8	126.80G
DavidRichter	4	0	104.00G
Riebeck Mnt.	4	12	182.25bG
J. D. Riedel	1	12	412.00bG
do. V.-A.	1	4½	—.—
S.Riehm & S.	O	5	124.75bG
Gebr. Ritter	1	8	129.00G
Rockst.&Sch	5	9	131.50bG
Roddergrub.	1	10	204.75b
Rolandshütt.	7	0	95.00G
Rombach.Htt	7	10	169.60bG
Rosenth.Prz.	1	18	265.00B
Rositz. Brnk.	7	3	94.00bB
do. Zucker	O	10	111.00bG
Russ.AllgEIG	1	8	159.00bG
Rütgerswerk	1	12	186.00B
SächsBöh C	1	5	162.00G
do. Cartonn.	1	12½	190.25b
do.Gusst.Dhl	7	20	281.75bG
do. Kammg.	1	7	103.70b
do.Thr.PrtlC	1	12	188.00
do. Webstuhl	7	15	232.00bG
Sal.Salzung.	1	7	103.25G
Sangerh. M.	C	8	194.00G
Sarotti Schk.	7	10	148.25bG
Sauerbrey M	7	10	138.00bG
Saxonia Cem	1	7	124.50G
Schering	1	13	219.00G
do. V.-A.	1	4½	102.50G
Schimisch. C	1	8	160.75bG
Schimmel M.	5	7½	139.50G
Schles. Zink	1	18	397.00G
do.Cellulose	7	7½	118.00
do.Elkt.uGas	1	10	188.00bG
do. do. Lit. B	1	10	187.00G
do. Kohlenw.	7	0	34.75bG
do.Ln.Krmst.	9	4	112.75b
do.Prtl.Cem.	1	[illegible]	137.00b
do. Textilwrk	7	7	124.00G
SchifSchulte	7	8	130.00bG
H. Schneider	1	7	141.25bG
Schöll Eit.Kg	1	4½	96.75G
W A Scholten	9	12	203.00G
Schomb.&S.	O	7	189.25G
Schönebeck	7	5	112.50G
Schöneb. Fr.	4	0	84.50G
C.Schoening	5	8	124.00B
Schönw. Prz.	1	2	85.00G
Herm. Schött	1	8	121.75G
Schfftg. Nuck	1	6	123.50G
Schub.&Slz.	4	20	303.00bG
SchuckertEl.	8	7	145.30b
Fr. Schulz jr.	1	23	306.50b
Schulz-Kndt	1	5	143.75bG
Schwaneb.C.	1	0	99.00bG
Schwelm Eis.	7	0	124.00bG
SeckMhlbDr.	7	12	177.00bG
Seebeck Sch	7	0	40.00G
Segall Strpf.	1	0	51.50G
Fr.Seiff.&Co	1	8	138.00bB
Siegen-Sol.	7	0	59.25G
SiemensEl.B	O	6½	119.75G
SiemensGl.I.	1	14	228.10bG
Siem.&Halsk	8	12	221.25bG
Silesia OppC	1	8	156.50G
SimoniusCel	1	6	109.00G
SouthWstAfr	1	7½	127.00b
J.C.Spinn&S	4	0	32.75G
Spinn. Renn.	1	6	106.80G
Spritbank AG	O	24	378.00bG
Stadtberg.H.	7	4	86.75bG
Stahl &Nölke	7	4	146.00G
Stahnsd. Ter	—	frc.	42.60G
Stark.&Hffm	7	3	59.75b
Stassf.ch.Fb	7	9	142.10bG
Steaua Rom.	5	9	142.30b
Stett.Brd.Ptl	1	0	92.25G
do.Chamotte	1	14	211.80G
do. Elekt.Wk.	7	7	126.50bG
do. Vulkan	1	11	180.90b
Stodiek&Co.	N	12	227.50G
Stöhr&Co Kg	1	10	175.00bB
StoewerNhm	1	13	190.10bG
Stolbrg. Zink	1	0	132.75bG
Stollwrck.VA	1	6	118.00G
StralsSp.StP	7	7½	139.00G
Sturm Falzz.	O	3	67.00G
Südd. Immob	1	3	58.50G
Tafelglas	5	10	140.75b
Teckenborg	1	4	141.25G
Tel. J.Berlin.	7	8	179.25bG
Telt. Kanalt.	—	frc.	34.00G
Templh. Feld	7	—	102.25G
Terra Akt.-G.	6	0	95.00G
Ter. Grossch	7	0	80.25G
do.Müllerstr	7	0	95.90bG
do. N.Bot.Grt	—	frc.	88.00bG
do. Nd.Schnh	1	0	73.00G
do. Nordost	1	0	206.00G
do.Rud.Joht.	1	0	—.—
do.Südwst iL	—	frc.	130.00bG
do. Witzleb.	—	frc.	500.00bG
Teuton. Misb	1	5	133.50G
ThaleEis.StP	1	18	250.00bG
do. V.-A.	1	18	251.00bG
Thiederhall	1	7	90.00G
Fr. Thomée	7	3	88.00G
ThörlsV.Oelf	7	18	235.10bG
ThürNad.uSt	7	12	174.75bG
do. Salinen	1	4	56.75bB
Leonh. Tietz	1	8	123.75bG
TitelsKunstt.	—	frc.	140.00bG
Trachenb. Z.	7	12	137.00bG
Triptis Porz.	1	12	183.50bG
Tuchf. Aach.	O	5	81.50G
Tüllfb. Flöha	4	18	219.75bB
UnionBaug.	1	5	87.00bG
do. chem.Fb.	O	20	273.00bG
H.d.Lind. Bv.	1	10	158.50G
Untrhaus. Sp	1	4	149.00G
Varzin.Pap.	1	12	171.25bG
VentzkiMsch	1	7	191.25G
Ver.chF Zeitz	N	8	135.00bG
Vr.Brl.Frkf.G	1	9	137.00G
do.BrlMörtel	1	5	88.25G
do.ChWChbg	7	21	331.25b
do.Cöln Rw.P	1	18	310.50bG
do. Dt.Nickel	4	18	266.25bG
do.FränkSch	1	7	118.75B
do.Glanzst.F	1	36	536.50bG
do.Hanfschl.	1	15	128.00b
do.Harz.PtlC	O	5	55.00G
do. Kammer.	1	6	109.50G
do. Kunst Tr.	1	11½	138.50G
do.Laus.Gls.	1	25	370.50bG
do. Met.Hall.	O	11	150.00G
do. Pinselfb.	7	15	278.25b
do. Schmirg.	4	9	135.50G
do. SmyrnaT	1	0	77.25G
do. Thür.Met	7	15	207.00bG
do.Zyp.uWss	7	12	182.00bG
Viktoriawerk	O	7	100.50bG
VogelTel.Dr.	O	11	182.00bG
Vogt & Wolf	9	14	225.75B
Vogtl. Masch	7	30	586.00b
do. V.-A.	7	30	586.00b
do. Tüllfabr.	1	10	138.75G
Voigt&Wind.	1	—	392.00bG
Vorwärts Blf.	1	0	40.80G
Vorwohl.PtlC	1	15	226.50
Wander.Wk	O	27	405.00bG
Warstein.Gr.	7	9	141.00G
Wwk Gelsenk	1	10	194.00G
Aug. Wegelin	7	14	219.00G
Wegel.&Hbn	1	12	184.50b
Wenderoth	7	4	94.10G
Wrnsh. Kmg.	1	10	145.00bG
do. V.-A.	1	11	152.50b
L.Wessel Prz	1	3	75.00bG
Westd. Jute	1	5	116.25b
WesteregAlk	1	11	208.75b
do. V.-A.	1	4½	101.00G
Westfal.PtlC	1	5	113.00bG
WstfDrHamm	7	7	170.00bG
do.do.Langd	7	8	128.75
do. Kupfer	7	8	109.00b
do. Stahlwrk	7	0	53.00G
Westl. Bodg.	—	frc.	580.00b
WickingPtlC	1	4	93.00bG
WickrathLed	1	9	179.75G
Wiel.&Hrdtm	8	8	111.50G
WieslochTw.	1	7	114.50G
Wilhelmshtt.	7	6	95.50G
WilkeDmpfk.	4	6	95.25b
H. Wissner	7	21	265.50bG
Witten. Glas	1	6	102.50bG
do. Gusstahl	7	12	188.25bG
do.Stahlröhr	7	0	198.75bG
Wrede Mälz.	9	4½	69.50G
Wunderlich	N	14	203.50bG
ZechauKrb.	1	0	92.50bG
Zeitzer Msch	7	20	293.50bG
ZellstoffVer.	7	0	76.50G
do. -Waldhof	1	15	228.00bG

Wechsel-Kurse

Amst.-Rtt.	8 T.	4	169.65bG
Brüss. u.A.	8 T.	5	81.00bB
Kopenhg.	8 T.	5	—.—
London	vista	5	20.545bB
do.	8 T.	5	20.505G
do.	3 M.	5	20.25G
Madr.u.B.	14 T.	4½	75.70b
Neuyork	vista	—	422.00G
Paris	vista	—	81.425b
do.	8 T.	4	—.—
do.	2 M.	4	—.—
Wien	8 T.	5½	84.70b
do.	2 M.	5½	—.—
Schweiz	8 T.	4½	81.05B
Stockhlm.	10 T.	5	112.30G
Ital Plätze	10 T.	6	80.55bB
Petersb.	8 T.	5½	—.—
Warschau	8 T.	5½	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.035
20-Frank-Stücke	16.31b
N.Russ.Gold p.100R	216.35b
Amerik. Noten	422.00b
do. do. kleine	42.175b
do. Kup.z.N.-Y.	—.—
Belgische Noten	81.00b
Engl. Banknoten 1 L.	20.535b
Franz.Bankn. 100Fr.	81.40b
Holländ. Banknoten	169.70b
Italienische Noten	80.50b
Norwegische Noten	—.—
Oest. Noten 100 Kr.	84.00b
Russ. Noten 100 Rb.	215.90bB
do. Zoll-Kup. kl.	112.35b
Schwedische Noten	323.50b
Schweiz.Not. 100Fr.	—.—

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19121113019/fragment/page=0006